

# FUSSBALL

## Magazin

18. Jahrgang  
Ausgabe Nr. 1  
Februar 2009



Amtliches Mitteilungsblatt des Thüringer Fußball-Verbandes



### FC CZ Jena zum zweiten Mal Cup-Gewinner

Beim traditionellen TFV-Hallenfußballturnier, das im Januar in Erfurt zum 15. Mal ausgetragen wurde, in diesem Jahr um den „Sport-Stadianet-Pokal“, war am Ende der FC Carl Zeiss Jena Sieger. Er wiederholte damit seinen Erfolg aus dem Jahre 1997, als er damals die 3. Auflage dieses Turniers vor Cottbus und RW Erfurt gewann. Unser Bild zeigt eine Szene aus dem Spiel Erfurt - Jena, bei dem sich der spätere Turniersieger knapp mit 1:0 durchsetzte: Packendes Duell zwischen dem Erfurter Carsten Kammlot und dem Zeiss-Kicker Marco Riemer, der auch als bester Spieler ausgezeichnet wurde.

Foto: Gerhard König

### Aus dem Inhalt:

- **Einberufen**  
TFV-Beirat für 6. Juni 2009  
Jugendbeirat für 17. April
- **Hallenfußball**  
SC Leinefelde 1912  
Landesmeister 2009
- **UEFA EM der U 17**  
Vier von sechs Spielorten  
in Thüringen
- **Aktion Ehrenamt**  
Preisträger vorgestellt
- **Tradition**  
Lehrwarte in Klausur
- **Übergabe**  
18. Mini-Spielfeld für  
Thüringen in Kölleda
- **1. Entwurf**  
Spielplan 2009/10
- **[www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)**  
Täglich neue Infos  
Downloads aktuell



Stets das Ziel vor Augen



Das Haus der magischen Biere

# Ein Tor entschied für den FC Carl Zeiss Jena

Zum zweiten Mal Gewinner des traditionellen Hallenfußballturniers des TFV in Erfurt

Nach drei Siegen über Halle (2:1), Lodz (6:2) und Erfurt (1:0) deutete alles darauf hin, dass sich der FC Carl Zeiss Jena zum zweiten Male in die Siegerliste dieses traditionellen Turniers des Thüringer Fußball-Verbandes eintragen würde. Die Zeiss-Städter hätten sich in ihrem letzten Spiel gegen Borussia Dortmund U 23 sogar eine nicht allzu hohe Niederlage leisten können und wären damit immer noch Turniersieger geworden.

Doch nach konzentriertem Beginn verloren sie den Faden und luden die Westfalen zum Torenschießen ein. Eine Minute vor dem Ende lagen sie mit 0:4 hinten. Das hätte für den Halleschen FC zum Gewinn des Pokals von Sport StadiaNet gereicht. Doch mit einem „Pfund“ aus 12 Metern in den Winkel rettete Amadeus Wollschläger seiner Mannschaft 30 Sekunden vor dem Ende den Platz auf dem obersten Treppchen.

Schon gegen die starken Hallenser gelang den Jenaern ein wichtiges Tor, jenes zum 2:1, kurz vor dem Ende. Wenig Mühe hatte das Team, in dem bis auf Riemer, Wollschläger und N. Petersen im Wesentlichen Anschlusskader des Drittligisten zum Einsatz kamen, beim 6:2 über LKS Lodz.

Natürlich geriet dann vor allem für die vielen Rot-Weiß-Fans in der Messehalle – aus Jena waren nicht viel Anhänger gekommen – das Thüringerderby in den Fokus. Zwar musste Kolitsch (Jena) schon recht früh eine Zeitstrafe abbrummen, aber die Partie verlief danach fair und hatte keine einzige hässliche Szene. Aber spielerisch boten beide Vertretungen wohl nur Magerkost. „Viel zu verkrampft“, befand Turnierleiter Gerald Rössel, der Vorsitzende des TFV-Spielausschusses. Mit ei-



*Tolle Stimmung in der Halle, wenn Tore fielen.*

nem platzierten Schuss ins Eck gelang dem 21-jährigen Wuttke schließlich das „goldene“ Tor für Jena.

Dabei war der FC Rot-Weiß Erfurt mit dem 3:0 über die Borussia-Fohlen eindrucksvoll in die dreistündige Veranstaltung, die 1 800 Besucher sahen, gestartet. Doch schon gegen Halle (2:3) folgte die Ernüchterung. Zwar holten die Thüringer einen 0:2-Rückstand auf, mussten aber kurz vor der Schluss sirene das dritte Gegentor hinnehmen. Nach der Niederlage gegen Jena war dann für die durchaus namhaft besetzte andere Drittliga-Vertretung aus dem Freistaat offensichtlich die Luft raus. So unterlag man sogar den polnischen

Gästen und musste sich am Ende mit Platz 4 zufriedenen geben.

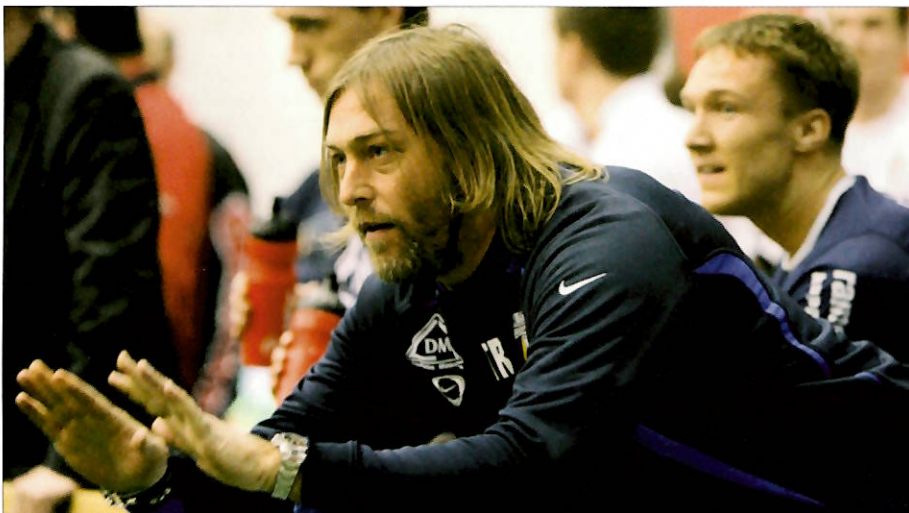
Kleiner Trost: Dirk Orlishausen wurde von den Medienvertretern zum „Besten Torhüter“ gewählt. „Bester Spieler“ wurde, auch dies ein Vorschlag der Journalisten, der 20-jährige Marco Riemer (FC Carl Zeiss Jena). Den Sachpreis für den „Besten Torschützen“ nahm Mehmet Boztepe (Borussia Dortmund) mit nach Hause.

Fast wäre es bei der Siegerehrung noch zum Eklat gekommen, denn Zeiss-Präsident Peter Schreiber drohte damit, nicht zur Würdigung zu erscheinen. Stein des Anstoßes war die Musik, die der DJ sowohl beim Derby als auch nach dem 0:3 der Jenaer gegen Dortmund auflegte. Hier sah nicht nur der Jenaer Boss die Grenzen der Neutralität beim TFV-Turnier beträchtlich überschritten. Die Entschuldigung per Stadionsprecher Richtung Jena erfolgte prompt und auch TFV-Präsident Rainer Milkoreit gelang im Gespräch mit Peter Schreiber eine Schadensbegrenzung. Auf jeden Fall wird dies ein Punkt sein, den man im TFV-Vorstand in der Auswertung kritisch ansprechen wird.

Ansonsten verlief die 15. Auflage des TFV-Turniers ohne Störungen.

Die Ergebnisse: Dortmund - Erfurt 0:3, HFC - Jena 1:2, Lodz - Dortmund 2:4, Erfurt - HFC 2:3, Jena - Lodz 6:2, Dortmund - HFC 4:5, Erfurt - Jena 0:1, Lodz - HFC 3:4, Jena - Dortmund 1:4, Erfurt - Lodz 2:3

Der Endstand: 1. FC Carl Zeiss Jena 10:7 Tore/9 Punkte, 2. Hallescher FC 13:11/9, 3. Borussia Dortmund U 23 12:11/6, 4. FC Rot-Weiß Erfurt 7:7/3, 5. LKS Lodz 10:16/3.



*Jenas Trainer René van Eck war immer wieder bemüht, in hektischen Situationen beruhigend auf seine Spieler einzuwirken.*

Auf.(2): Gerhard König

Hartmut Gerlach

# SC Leinefelde wiederholt Hallentriumph

## Nach 18 Jahren ist der SC Leinefelde 1912 zum zweiten Mal Thüringer Hallenmeister

Mit einem von großer Spannung geprägten Endspiel zwischen dem SV SCHOTT Jena und dem SC Leinefelde 1912 ging die 19. Hallenmeisterschaft des Thüringer Fußball-Verbandes um den „Köstritzer Pokal“ am 31. Januar in der Sporthalle Bad Langensalza zu Ende.

Nachdem es nach Treffern von Henze (Jena) und dem Ausgleich durch Küntzelmann (Leinefelde) sowohl nach zwölf als auch nach 15 Minuten (Verlängerung) 1:1 stand, musste die Entscheidung über den Champion des Jahres 2009 durch ein Neunmeterschießen herbeigeführt werden. Während Wummel, Küntzelmann, Munser und Wiederhold für den Spitzenreiter der Landesklasse West trafen, gelang das beim SV SCHOTT Jena nur Raab, Lippold und Wolter. Bloß und Henze vergaben. Damit wiederholte das Team von Trainer Jochen Scheerbaum seinen Triumph von 1991. Damals schrieben sich die Männer aus dem Eichsfeld als erster TFV-Hallenmeister überhaupt in die Siegerliste ein.

Auf Platz 3 landete der Landesklassist SV EK Veilsdorf, der nicht nur mit dem lautstärksten Anhang angereist war, sondern mit Alexander Müller den „Besten Torhüter“ und mit Stefan Trier (4 Treffer) auch den „Besten Torschützen“ stellte. „Bester Spieler“ kommt vom neuen Hallenvizier und heißt Andy Raab. Mit Platz 4 gelang dem zweiten Bezirksligisten im Feld, dem FSV 06 Ohratal Ohrdruf, eine gutes Abschneiden.

300 Besucher sahen in Bad Langensalza ein sehr faires, wenn auch nicht unbedingt hochklas-

siges Turnier, für das die fleißigen Helfer vom FSV 1966 Preußen sehr gute Bedingungen geschaffen hatten.

Und das ist die Chronologie der Endrunde:

Die Vorrunde in der Gruppe A begann mit klaren Siegen von Veilsdorf und SCHOTT Jena. Während der SV EK im zweiten Spiel nach einem 4:0 über die insgesamt enttäuschenden Siemeroder bereits sicher im Halbfinale war, musste sich der Thüringenliga-Tabellenführer mit einem torlosen Remis gegen den Ausrichter begnügen. Dennoch stand Jena dank des komfortablen Torverhältnisses vor der letzten Begegnung mit mehr als einem Bein in der Runde der besten vier Teams. So genügte den Männern von Trainer Wolfgang Schakau gegen Veilsdorf ein Unentschieden, um gleichfalls im Halbfinale dabei zu sein. Das 1:1 von Bad Langensalza über den SV Grün-Weiß Siemerode bedeutete für den FSV 1966 Preußen am Ende schließlich Platz 6.

Der spätere Titelgewinner startete mit einer 1:2-Niederlage gegen den Bezirksligisten FSV 06 Ohratal ins Turnier. Anders da die Ilmenauer, die Meiningen, das wie Siemerode kein Tor erzielte und ohne Punkt nach Hause fuhr, beim 4:0 keine Chance ließen. Während Ohrdruf mit einem Remis gegen den SV Germania erneut aufhorchen ließ, war der VfL 04 nach dem 0:3 gegen Leinefelde bereits aus dem Rennen. Mit dem zweiten Sieg qualifizierte sich Ohrdruf dann endgültig für das Halbfinale. Ilmenau hätte ein Unentschieden erreicht, um dem FSV zu folgen. Doch da hatte die Vertretung von Wieland Kühn die Rechnung ohne Florian Hartleib gemacht. Der traf Sekunden vor der Schluss sirene für den SC 1912, kegelte den

Thüringenligisten, der Rang 5 belegte, damit aus dem Wettbewerb und seine Mannschaft ins Halbfinale.

Hier demonstrierte der Spitzenreiter der Landesklasse West weitere Steigerungsraten. Mit 5:1 besiegte man die Südhüringer aus Veilsdorf. Mehr Mühe hatte da schon Jena. Ein 1:0 genügte jedoch, um ins Finale zu kommen.

Zunächst sicherte sich der SV EK Veilsdorf mit einem 2:1 gegen Ohratal Ohrdruf den 3. Platz. Im Endspiel brachte dann Henze den SV SCHOTT gegen Leinefelde schon recht früh mit 1:0 in Führung. Da glaubten wohl die meisten der 300 Besucher an einen sicheren Erfolg der höherklassigen Vertretung. Doch die musste, als man nach einer Zwei-Minuten-Strafe von Bengs in Unterzahl war, durch Küntzelmann drei Minuten vor dem Ende den Ausgleich hinnehmen. Danach passierte auf beiden Seiten nicht mehr viel. Die reguläre Spielzeit und auch die Verlängerung verstrichen ohne Treffer. So musste das Strafstoßschießen die Entscheidung bringen.

**Ergebnisse, Gruppe A:** Bad Langensalza - Veilsdorf 0:3, Jena - Siemerode 3:0, Jena - Bad Langensalza 0:0, Siemerode - Veilsdorf 0:4, B. Langensalza - Siemerode 1:0 Veilsdorf - Jena 2:2; **Tabelle:** 1. SV EK Veilsdorf 9:2 Tore/7 Punkte, 2. SV SCHOTT Jena 5:2/5, 3. FSV Preußen Bad Langensalza, 4. SV Grün-Weiß Siemerode 0:6/0.

**Gruppe B:** Ohrdruf - Leinefelde 2:1, Ilmenau - Meiningen 4:0, Ilmenau - Ohrdruf 1:1, Meiningen - Leinefelde 0:3, Ohrdruf - Meiningen 1:0 Leinefelde - Ilmenau 2:1; **Tabelle:** 1. FSV 06 Ohratal Ohrdruf 4:2/7, 2. SC Leinefelde 1912 6:3/6, 3. SV Germania Ilmenau 6:3/4, 4. VfL Meiningen 04 0:8/0.

**Halbfinale:** SV EK Veilsdorf - SC Leinefelde 1:5, FSV 06 Ohratal Ohrdruf - SV SCHOTT Jena 0:1. **Spiel um Platz 3:** SV EK Veilsdorf - FSV 06 Ohratal Ohrdruf 2:1.

**Endspiel:** SC Leinefelde 1912 - SV SCHOTT Jena 1:1 (4:3 n. Neunmeterschießen). H. Gerlach



Thüringer Hallenmeister 2009 der Männer wurde der SC Leinefelde 1912, hintere Reihe (v. l. n. r.): Sven Munser, Markus Rittmeier, Martin Wiederhold, Martin Rittmeier, Andreas Knoll, Sebastian Stang (Betreuer), Ric Küntzelmann, Ricardo Hartleib, Maik Aschenbach (verdeckt), Uwe Hartleib (Betreuer), Jochen Scheerbaum (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Markus Rittmeier, Nico Wummel, Florian Hartleib, Martin Weinrich, Andreas Keppler, Gregor Reinhold, Tobias Rittmeier, Patrick Zietz.

Um es klar zu sagen.  
Gegentore versichert **die**  
**SV** nicht. Dafür so  
ziemlich **alles andere.**



**Wir beraten Sie gern.**

Sie finden uns in nahezu jeder Gemeinde in unseren SV Geschäftsstellen und bei unseren Partnern in allen Sparkassen.

Was auch passiert:

*Sie haben ja uns!*

**SV** Sparkassen  
Versicherung

## Der TFV-Beirat tagt am 6. Juni 2009

Der Vorstand des Thüringer Fußball-Verbandes hat auf seiner turnusmäßigen Tagung am 19. Januar 2009 den TFV-Beirat für

**Samstag, 6. Juni 2009 nach Erfurt**  
einberufen.

**Tagungsort:** Sparkassenversicherung Erfurt /Rotunde,  
Bonifaciusstr. 18.  
**Tagungsbeginn:** 9.00 Uhr.

Entsprechend § 35 der TFV-Satzung sind Anträge für die Beiratssitzung bis spätestens vier Wochen vor der Tagung in schriftlicher Form bei der Geschäftsstelle des TFV einzureichen.

Antragsberechtigt sind der TFV-Vorstand, die Verbandsausschüsse, das TFV-Sportgericht, das TFV-Verbandsgericht sowie die BFA und KFA.

Rainer Milkoreit, TFV-Präsident

## Neue Spielklassenstruktur

### TFV-Vorstand gibt Startschuss für breite Aussprache

Der Vorstand des TFV beschäftigte sich auf seiner Sitzung am 19. Januar mit den Empfehlungen der Arbeitsgruppe „Spielklassenstruktur“ zur Umsetzung des Leit-antrages des 6. Verbandstages. Dazu berichtete Gerald Rössel, der Leiter der Arbeitsgruppe, über die Ergebnisse der monatelangen Tätigkeit der Kommission.

Die Arbeitsgruppe habe acht mögliche Varianten zur Reform der Spielklassen diskutiert und schlägt dem Vorstand schließlich zwei Varianten vor. Ziel der Reform ist sowohl die Stärkung der Rolle der Fußballkreise als auch die Gestaltung eines territorial begrenzten Spielbetriebs, der der demographischen Entwicklung Rechnung trägt und die Interessen der Vereine hinsichtlich Leistungsprinzip und Wirtschaftlichkeit widerspiegelt.

Der TFV-Vorstand bekräftigt die Empfehlung der AG, wonach die gewählten Vorstände der Kreis- und Stadt-Fußballausschüsse und der Bezirks-Fußballausschüsse sowie deren Ausschüsse in der gegenwärtigen Legislaturperiode erhalten bleiben. Außerdem soll der zusammengefasste Spielbetrieb, insbesondere in den künftigen Kreisoberligen, stets die Einheit von derzeit existierenden politischen Kreisen und Fußballkreisen zum Ausdruck bringen.

Eine Trennung bestehender Fußballkreise wird es ebenso wenig geben wie eine unterschiedliche Zuordnung der Fußballkreise eines politischen Kreises.

Wie von der Arbeitsgruppe vorgeschlagen, soll das Spieljahr 2009/10 ein Übergangsjahr werden, sodass die neuen Strukturen mit Beginn der Saison 2010/11 wirksam werden können. Das bedeutet, dass die Auf- und Abstiegsregelung spätestens bis Juni 2009 feststehen muss.

Nach der Vorstellung des Vorstandes, der damit der Empfehlung der aus Vertretern der Vereine, KFA, BFA und des Vorstandes zusammengesetzten AG folgt, soll es ab Spieljahr 2010/11 im Männerbereich nachfolgende Spielklassenstruktur im TFV geben.

**Thüringenliga:** 1Staffel mit 16 Mannschaften;  
**Landesklasse:** 3 Staffeln mit 48 Mannschaften;  
**Kreisoberligen:** 9 mit je 14 - 16 Mannschaften;  
**Kreisligen:** nach Entscheidung der Fußballkreise (Vorzug: je Fußballkreis eine Kreisliga);

**1. Kreisklasse:** nach Entscheidung der Fußballkreise;

**2. Kreisklasse:** in Abhängigkeit von der Zahl der Mannschaften;

**3. Kreisklasse.**

Dabei sollen einheitliche Bezeichnungen für die Spielklassen gelten.

Nach sehr gründlicher und intensiver Diskussion schlägt das Führungsgremium des TFV vor, die se Variante in die nun beginnende breite Aussprache in den Vereinen, Fußballkreisen und Bezirken als Vorschlag einzubringen. Eine endgültige Entscheidung über neue Spielklassenstrukturen im Land soll vom dazu legitimierten Gremium, dem TFV-Beirat, getroffen werden.

## „Fairplay-Cup der Sparkassenversicherung“ des TFV 2008/2009

(Zwischenstand)

Thüringenliga	
1. FC Einheit Rudolstadt	75 Pkt.
2. Eintracht Sondershausen	105 Pkt.
3. FSV Wacker Nordhausen	110 Pkt.

Landesliga - Frauen	
1. SV Hermsdorf	5 Pkt.
2. SC 1903 Weimar	10 Pkt.
2. SV Jena-Zwätzen	10 Pkt.

Landesliga A-Junioren	
1. SU FSV Ulstertal Geisa	90 Pkt.
2. FSV Eintracht Hildburghausen	110 Pkt.
3. ESV Lok Erfurt	115 Pkt.
3. SG SV Motor Altenburg	115 Pkt.

Landesliga B-Junioren	
1. FSV Wacker Gotha	35 Pkt.
2. JSG BW Lengenfeld/Stein	40 Pkt.
3. FC Union Mühlhausen	45 Pkt.

Landesklasse-West	
1. SG Geraberg/Elgersburg	125 Pkt.
2. RSV Fortuna Kaltennordheim	150 Pkt.
2. SV GW Siemerode	150 Pkt.

Landesklasse-Ost	
1. SC 1903 Weimar II	70 Pkt.
2. Kraftsdorfer SV 03	125 Pkt.
2. SV Motor Altenburg	125 Pkt.

Landesklasse-Ost / Frauen	
1. TSV 1860 Ranis	0 Pkt.
2. VfL Phönix Oberböhmisdorf	5 Pkt.
3. FV Rodatal-Zöllnitz	10 Pkt.

Landesklasse-Süd / Frauen	
1. SG Einheit Dillstädt	0 Pkt.
1. SG Bedheim/Häselrieth	5 Pkt.
3. SV 08 Westhausen	5 Pkt.

Landesklasse-West / Frauen	
1. FSV 1990 Grünungen	5 Pkt.
2. FSV BW 90 Stadttilm	10 Pkt.
3. SV 1911 Dingelstädt	15 Pkt.

Bezirksliga Staffel 1	
1. SV 03 Dorndorf	150 Pkt.
2. SV Gumpoldia Gumpelstadt	155 Pkt.
3. FSV GW Steinbach-Hallenberg	200 Pkt.

Bezirksliga Staffel 2	
1. SV Isol. Neuhaus-Schierschnitz	110 Pkt.
2. FSV Martinroda	160 Pkt.
3. TSV 1868 Ummerstadt	190 Pkt.

## „Fairplay-Cup der Sparkassenversicherung“ des TFV 2008/2009 (Zwischenstand)

<b>Bezirksliga Staffel 3</b>	
1. FSV Schleiz	135 Pkt.
2. SV GW Tanna	140 Pkt.
3. FSV GW Stadroda	150 Pkt.

<b>Bezirksliga Staffel 4</b>	
1. SG Eintracht Eisenberg	120 Pkt.
2. SV Hermsdorf Thüringen	135 Pkt.
3. TSV 1905 Daßlitz	145 Pkt.

<b>Bezirksliga Staffel 5</b>	
1. FSV Ohratal Ohrdruf	95 Pkt.
2. SpVgg Eintracht Erfurt	135 Pkt.
3. SV Witterda	145 Pkt.

<b>Bezirksliga Staffel 6</b>	
1. VfB Artern 1919	130 Pkt.
1. SV Empor Erfurt	130 Pkt.
3. SV Empor Weimar	140 Pkt.

<b>Bezirksliga Staffel 7</b>	
1. SV Fortuna Körner	95 Pkt.
2. FSV Wacker Nordhausen II	120 Pkt.
2. DJK Arenshausen	120 Pkt.

### Landesklasse A-Junioren Staffel 1

1. SV Jena-Zwätzen	40 Pkt.
1. SG Melle4nbach/Sitzendorf	40 Pkt.
2. SG SV 1883 Schwarz	45 Pkt.

### Staffel 2

1. SG SV Struth-Helmershof	20 Pkt.
2. SG FSV Steinbach-Hallenberg	50 Pkt.
3. WSG Zella-Mehlis	60 Pkt.
3. SG VfL Meiningen	60 Pkt.

### Staffel 3

1. FSV Wacker Nordhausen	45 Pkt.
2. JSG Leinefelde	55 Pkt.
3. FC Gebesee 1921	70 Pkt.

### Landesklasse B-Junioren

#### Staffel 1

1. OTG 1902 Gera	25 Pkt.
2. SG FSV Ronneburg	40 Pkt.
2. ZFC Meuselwitz	40 Pkt.
2. SG SV Motor Altenburg	40 Pkt.

#### Staffel 2

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen	15 Pkt.
2. JSG Arnstadt II	30 Pkt.
3. ESV Lok Erfurt	40 Pkt.

#### Staffel 3

1. FC 03 Weißensee	15 Pkt.
2. SG BW Bad Frankenhausen	25 Pkt.
3. JSG Uder	55 Pkt.
3. SG FSG Salza Nordhausen	55 Pkt.

## Der TFV-Jugendbeirat für 17. April 2009 einberufen

Der Jugendbeirat des Thüringer Fußball-Verbandes wird für

**Freitag, 17. April 2009**

nach Erfurt, Bonifacius-Straße 14, Konferenzraum der S-Finanzgruppe (Rotunde) einberufen. Parkmöglichkeiten im Parkhaus der S-Finanzgruppe.

**Beginn: 18.30 Uhr**  
**Ende: ca. 20.00 Uhr**

### Tagesordnung

1. Bericht des TFV-Jugendausschusses
2. TFV-Nachwuchs-Spielklassenstruktur
3. Diskussion/Beschlussfassung
4. Auszeichnungen

Die gesonderten Einladungen an die Vorsitzenden der Jugendausschüsse der Fußballbezirke und der KFA/SFA erfolgen durch die Geschäftsstelle des TFV.

**Michael Florschütz**  
Vors. des TFV-Jugendausschusses

## Bildung von Landesklassen C-, D- und E-Junioren geplant

### Bei A-, B-, F- und G-Junioren keine Änderung vorgesehen

Auf seiner jüngsten Sitzung befasste sich der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes auch mit der Spielklassenstruktur im Nachwuchsbereich. Das Gremium um den Vorsitzenden des TFV-Jugendausschusses, Michael Florschütz, sieht bei den A- und B-Junioren keinen Handlungsbedarf. In beiden Altersklassen existieren jeweils eine Landesliga sowie drei Landesklassen mit je zwölf Mannschaften.

Die C-Junioren spielen in dieser Saison mit zwölf Teams in der Landesliga. Auf der höchsten Ebene der drei Fußballbezirke spielen insgesamt 49 Mannschaften, im Ostthüringer Fußballbezirk 11, im Südthüringer 14 und im Westthüringer 24. Hier ist daran gedacht, 36 dieser Mannschaften auf Landesebene in drei Staffeln Landesklasse zusammenzufassen.

Der Jugendausschuss schlägt weiterhin vor, bei den D- und E-Junioren keine Landesliga zu bil-

den. „Hier sind die Fahrtstrecken für die Steppkes einfach zu weit“, argumentiert Ekkehard Asche, der Vorsitzende der Nachwuchs-Spielkommission des TFV. Er stellte die Gedanken des Jugendausschusses in der Sitzung der Arbeitsgruppe „Spielklassenstruktur“ am 15.12.08 vor.

In den Bezirken spielen zurzeit 56 Mannschaften, im Ostthüringer Fußballbezirk 12, im Südthüringer 15 und im Westthüringer Fußballbezirk 29. Aus diesen Mannschaften sollen 48 Vertretungen in vier Staffeln Landesklasse gebildet werden.

Ähnliches gilt für die E-Junioren. Die Zahl der im bezirklichen Spielbetrieb tätigen Teams beträgt jedoch nur 39, sodass die Machbarkeit eines Spielbetriebs auf Landesebene weiter überdacht werden muss.

Hingegen schlägt der Jugendausschuss vor, bei den F- und G-Junioren auch weiterhin keinen Spielbetrieb auf Landesebene zu organisieren. Auch die bisher übliche Landesmeisterschaft der F-Junioren findet im laufenden Spieljahr letztmally statt.

# Außenseiter wurde Landesmeister der Frauen

## Sensationeller, aber völlig verdienter Titelgewinn für den TSV Grün-Weiß 1906 Sünna

Den TSV Grün-Weiß 1906 Sünna hatten bei der Endrunde der Hallenlandesmeisterschaft der Frauen des TFV am 15. Februar in der Multihalle Meiningen wohl nur die Wenigsten auf der Rechnung. Aber der aktuelle Zweite der Landesklasse Süd sicherte sich die Landesmeisterschaft völlig verdient.

Mit einer engagierten Leistung holte sich die Mannschaft von Übungsleiter Michael Trabert erstmals den Titel in der Halle.

Bereits in der Vorrunde blieben die Frauen aus der Rhön ungeschlagen. Mit zwei Remis gegen die Regionalligisten 1. FC Gera 03 und 1. FFV Erfurt ließen sie aufhorchen. Mit einem 1:0 über den Titelverteidiger SV Hermsdorf buchte der Außenseiter endgültig einen Platz im Halbfinale. Dort bezwang er mit dem FF USV Jena II auch den dritten Regionalligavertreter.

Keine Chance gegen die einsatzstarken Grün-Weißen hatte dann Finalkontrahent SG Bad Langensalza/Merxleben. Mit 4:0 landet der neue Meister einen ebenso überraschenden wie deutlichen Erfolg.

„In der Breite war dieses Turnier ausgeglichener als in der Vergangenheit. Die besten Mannschaften haben dabei das Endspiel erreicht. Et was enttäuscht war ich von den Regionalligisten. Sie haben einfach zu wenig Fußball gespielt“, resümierte Hubert Steinmetz, Verbandssportlehrer im TFV, der die Partien beobachtete.

An Spannung fehlte es allerdings nicht. In beiden Vorrundengruppen ging es knapp zu, sieht man einmal vom Durchmarsch der SG Bad Langensalza/Merxleben ab. Hingegen sicherte sich der USV Jena II nach zwei Partien ohne Punkt durch einen einzigen Sieg das Halbfinale. Punktgleich waren die keineswegs enttäuschende Walldorferinnen, die bei zahlreichen Schüssen an Pfosten und Latte häufig Pech hatten, und auch der SC 03 Weimar.

In der anderen Gruppe war der SV Hermsdorf lachender Zweiter. Denn durch das Remis zwischen Gera und Erfurt in der letzten Begegnung erreichte der Vorjahressieger, damals jedoch unter der Bezeichnung SG Eisenberg/Hermsdorf gestartet, noch unerwartet die Runde der besten vier Teams.

Mit Rebecca Kersten, die fünf Mal traf, stellte Sünna auch die „Beste Torschützin“. „Beste Spielerin“ wurde Nadine Päßler von Vizemeister SG Bad Lan-

gensalza/Merxleben. Die Ehrung „Beste Torhüterin“ nahm Andrea Schreiber (SV Hermsdorf) entgegen.

Die Landesmeisterschaft in Meiningen verfolgten 200 Zuschauer. Sei sahen ein sehr faires Turnier ohne gelbe Karten oder gar Zeitstrafen. Als sehr guter Gastgeber erwies sich der SV 1921 Walldorf, der unter Leitung von Andreas Pfeiffer alles für eine würdige Endrunde tat.

**Die Ergebnisse, Gruppe A:** Bad Langensalza - Jena 4:2, Weimar - Walldorf 1:0, Weimar - Bad Langensalza 0:3, Walldorf - Jena 1:0, Bad Langensalza - Walldorf 2:0, Jena - Weimar 2:0; **Endstand:** 1. SG Bad Langensalza/Merxleben 9:2 Tore/9 Punkte, 2. FF USV Jena II 4:5/3, 3. SV 1921 Walldorf 1:3/3, 4. SC 03 Weimar 1:5/3.

**Gruppe B:** Sünna - Gera 3:3, Erfurt - Hermsdorf 1:2, Erfurt - Sünna 1:1, Hermsdorf - Gera 0:0, Sünna - Hermsdorf 1:0, Gera - Erfurt 1:1; **Endstand:** 1. TSV Grün-Weiß 1906 Sünna 5:4/5, 2. SV Hermsdorf 2:2/4, 3. 1. FC Gera 03 4:4/3, 4. 1. FFV Erfurt 3:4/2.

**Halbfinale:** Bad Langensalza - Hermsdorf 1:0, Sünna - Jena 3:2; **Spiel um Platz 3:** SV Hermsdorf - FF USV Jena II 1:2.

**Finale:** TSV Grün-Weiß 1906 Sünna - SG Bad Langensalza/Merxleben 4:0.



Thüringer Landesmeister im Hallenfußball der Frauen wurde der TSV Grün-Weiß 1906 Sünna, hintere Reihe (v. l. n. r.): Rebecca Kersten, Christine Müller, Juliane Witzel, Francis Schuppan, Sina Trinkler, Nadja Thiel, Jenny Gutgesell, Michael Trabert (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Adrienne Weiser, Jenny Springholz, Ramona Fischer, Rebecca Trabert, Sabine Wugk.



# Schumann Reisen

## SPORT SPECIALS

Offizieller Partner des



... live  
dabei sein!

**Schumann Reisen**  
SPORT SPECIALS  
2008

Erstklassiger Italiener  
bis zu 6%  
REISE  
VERSICHERUNG  
GARANTIE

**Schumann Reisen**  
EUROPA  
Urlauberreisen  
2008

**Schumann Reisen**  
EUROPA  
Kurz- & Städtereisen  
2008

**Schumann Reisen**  
EUROPA  
Entdeckerurlaub  
2008

**Schumann Reisen**  
FERN  
2008

**Schumann Reisen**  
KREUZFAHRTEN  
2008

Jetzt kostenlos  
Kataloge  
anfordern!

**Schumann Reisen**  
WINTER  
2008

**Schumann Reisen**  
TAGESFAHRTEN  
2008

Ständig tolle  
Reise- und  
Veranstaltungs-  
Angebote im  
Internet unter:

[www.schumann-reisen.de](http://www.schumann-reisen.de)

oder in Ihrem  
Reisebüro!

Maßgeschneiderte  
Angebote für Gruppen-,  
Schüler- und Vereinsreisen!

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2009 der A-Junioren: SG 1. FC Gera 03



Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der A-Junioren wurde die SG 1. FC Gera 03, hintere Reihe (v. l. n. r.): Dörlitz (Mannschaftsbetreuer), Oli Schreiber, Fabian Beer, Florian Bach, Marcel Fischer, Benjamin Hinz, Heiko Schulze (Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Marcus Schneider, Clemens Bierbaum, Maximilian Dörlitz, Tim Jacob.

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2009 der B-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der B-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Andreas Lelle, Sebastian Alles, Adrian Ademi, Phillip Schnegelsberg, Daniel Kornnagel; vordere Reihe (v. l. n. r.): Sebastian Papst, Brian Gheorghian, Patrick Fischer.



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### TFV-Hallenmeisterschaften 2009

#### Männer / „Köstritzer-Hallen-Cup“

1. SC Leinefelde 1912
2. SV SCHOTT Jena
3. SV EK Veilsdorf

#### Frauen

1. TSV Grün-Weiß 1906 Sünna
2. SG Bad Langensalza/Merxleben
3. FF USV Jena II

#### Junioren „Schumann Reisen-Cup“

##### A-Junioren

1. SG 1. FC Gera 03
2. FC Rot-Weiß Erfurt II
3. SG Rennsteig Struth-Helmershof

##### B-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. 1. FC Gera 03

##### C-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. FC Rot-Weiß Erfurt
3. SV SCHOTT Jena

##### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. 1. FC Gera 03

### Hallenmeisterschaften 2009 in den Fußballbezirken

#### Westthüringen

##### Männer / „Krombacher-Pokal“

1. SC 1911 Heiligenstadt II
2. LSG BW Großwechungen
3. FC Empor Weimar

##### A-Junioren

1. SC Heiligenstadt 1911 II
2. LSG BW Großwechungen
3. FC Empor Weimar

##### B-Junioren

1. SpG BW Lengenfeld/Stein
2. JSG Eisenacht
3. FC Erfurt Nord

##### C-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt I
2. FC Rot-Weiß Erfurt II
3. JSG Eisenacht

##### D-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt I
2. FC Rot-Weiß Erfurt II
3. FSV Sömmerda

##### E-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SG Waltershausen/Tabarz
3. FSV Wacker 03 Gotha

##### F-Junioren

1. FC Rot-Weiß Erfurt
2. SG 99 Salza/Nordhausen
3. SG Bischofferode/Großbodungen

##### G-Junioren

1. SG Ammern
2. VfB Artern
3. ESV Lok Erfurt



Bilanzen, Ergebnisse,  
Statistiken

### Hallenmeisterschaften 2009 in den Fußballbezirken

#### Ostthüringen

##### Männer / „Köstritzer-Schwarzbier-Cup“

1. SV Elstertal Silbitz/Crossen
2. FSV GW Stadtroda
3. SG 1. FC/Chemie Greiz

#### A-Junioren

1. SG 1. FC Gera 03
2. 1. FC Greiz
3. SG SV Motor Altenburg

#### B-Junioren

1. 1. FC Gera 03
2. 1. FC Greiz
3. SG SV Motor Altenburg

#### C-Junioren

1. SV Schott Jena
2. FC CZ Jena
3. SG Eurotrink Kickers Gera FCL

#### D-Junioren

1. FC CZ Jena
2. 1. FC Gera 03
3. VfL 06 Saalfeld

#### E-Junioren

1. FC Carl Zeiss Jena
2. SG FC Motor Zeulenroda
3. VfL 06 Saalfeld

#### F-Junioren

1. FC Einheit Rudolstadt
2. FC Carl Zeiss Jena
3. SV Blau-Weiß 90 Neustadt

#### Südthüringen

##### Männer / „Köstritzer-Schwarzbier-Cup“

1. FSV Schmalkalden
2. FSV Martinroda
3. Kali Werra Tiefenrot

#### A-Junioren

1. SG Rennsteig Struth-Helmershof
2. SU Ulstertal Geisa
3. 1. FC Sonneberg 04

#### B-Junioren

1. SG FSV Martinroda
2. JSG Arnstadt
3. SG VfL 04 Meiningen

#### C-Junioren

1. SV Wacker 04 Bad Salzungen
2. SG Meiningen
3. JSG Arnstadt

#### D-Junioren

1. SG Krayenberg Tiefenrot
2. JSG Arnstadt
3. FSV Goldlauter II

#### E-Junioren

1. SG VfL 04 Meiningen
2. SV 08 Steinach
3. SU Ulstertal Geisa

#### F-Junioren

1. SV Germania Ilmenau
2. SV Ulstertal Borsch
3. RSV Fortuna Kaltennordheim

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2009 der C-Junioren: FC Carl Zeiss Jena



Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der C-Junioren wurde der FC Carl Zeiss Jena, hintere Reihe (v. l. n. r.): Miroslav Jovic (Trainer), Kevin Fery, Dominik Hormann, Jamal Ezzeddine, Helmut Dahlens (Betreuer), Jakob Pieles, Thomas Strotzer (Co-Trainer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Hendrik Matschiner, Marc Andris, Florian Schmidt, Philip Nitzsch, Robin Krause.

## Sieger im „Schumann Reisen“-Cup 2009 der D-Junioren: FC Rot-Weiß Erfurt



Thüringer Landesmeister 2009 im Hallenfußball der D-Junioren wurde der FC Rot-Weiß Erfurt, hintere Reihe (v. l. n. r.): Wolfgang Klein (Trainer), Daniel Winge, Felix Klepsch, Anthony Zeiße, Lukas Trümper, Giulian Thunert, Theo Bergmann, Fabian Brandau, Peter Friedrich (Betreuer); vordere Reihe (v. l. n. r.): Robin Wawrzik, Justin Kaps, Alexander Koch, Lukas Scheuring, Dustin Messing, Daniel Kauf.

# UEFA Europameisterschaft U17

Motto der EM: „Fußball kennt keine Grenzen“



In diesem Jahr findet die Endrunde der UEFA-U17-Europameisterschaft vom 6. bis 18. Mai in Deutschland statt. Im Gegensatz zu den Männern ermittelt die UEFA jährlich den neuen Europameister im Juniorenbereich.

Deutschland ist 2009 als Gastgeber automatisch gesetzt. Die übrigen sieben Teilnehmer qualifizieren sich bis Ende März 2009 in einer sogenannten Eliterunde.

U17 bedeutet, dass die Spieler dieses Turniers unter 17 Jahre alt sind (Stichtag 01.01. 1992 und jünger). Die Endrunde beginnt mit zwei Vierergruppen. Die jeweiligen Gruppenersten und Gruppenzweiten spielen dann im Halbfinale um den Einzug ins Endspiel, das am 18. Mai 2009 in Magdeburg ausgetragen wird. Austragungsorte für die Vorrundenspiele der Gruppe B mit Deutschland sind Erfurt, Gera, Gotha, Jena und Meuselwitz.

Diese Endrunde ist zugleich die Qualifikation zur FIFA U17-Weltmeisterschaft 2009, die zwischen dem 24. Oktober und 15. November 2009 in Nigeria stattfindet.

Das Motto der EM heißt „Fußball kennt keine Grenzen“. Es soll die völkerverbindende Kraft des Fußballs ausdrücken. Die Themen, die mit dem Motto in Verbindung stehen, sind „Integration und Toleranz“ sowie „Gegen Diskriminierung, Gewalt und Rassismus“.

## Wolfgang Schakau würdig verabschiedet

Der TFV-Vorstand wählte den Rahmen des traditionellen TFV-Hallenturniers am 4. Januar in Erfurt, um seinen langjährigen Mitstreiter Wolfgang Schakau zu verabschieden.

Der Jenaer war zehn Jahre lang der Jugendobmann des TFV. In dieser Zeit, so Präsident Rainer Milkoreit, habe sich Schakau große Achtung erworben. Milkoreit hob die hohe Kompetenz des ausgeschiedenen Funktionärs hervor. Wörtlich

### Die Spielorte der Endrunde 2009

- **Dessau-Roßlau**, Paul-Greifzu-Stadion, 17.820 Plätze
- **Erfurt**, Steigerwaldstadion, 19.400 Plätze
- **Gera**, Stadion der Freundschaft, 15.950 Plätze
- **Gotha**, Volkspark-Stadion Gotha, 7.760 Plätze
- **Grimma**, Stadion der Freundschaft, 8.000 Plätze
- **Jena**, Ernst-Abbe-Sportfeld, 15.600 Plätze

Vorverkaufsstelle für alle Jugendsammelbesteller und Schiedsrichterfreikarten (Freikartenregelung für Betreuer: 4+1) ist der Thüringer Fußball-Verband e.V.

Werner-Seelenbinder-Straße 1  
99096 Erfurt

Telefon: 0361 / 34767-0

Fax: 0361 / 34 60635

Homepage: [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)

E-Mail: [info@tfv-erfurt.de](mailto:info@tfv-erfurt.de)

Ansprechpartner: Hans-Günter Hänsel

Weitere Informationen (auch weitere Vorverkaufsstellen) sind auf der TFV Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) abrufbar.

sagte er: „Sein Engagement und sein fachliches Können haben die erfolgreiche Entwicklung des Nachwuchsfußballs in Thüringen wesentlich geprägt. Ich möchte mich dafür ganz herzlich bedanken.“ Wolfgang Schakau konzentriert sich nun voll auf seine Aufgabe als Trainer des SV SCHOTT Jena. Mit dem Team, das 2007/08 Vizemeister wurde, verpasste er im vergangenen Jahr nur ganz knapp den Aufstieg in die Oberliga.



Wir gratulieren

### zum 80. Geburtstag

Hans Meschke, BFA Südthüringen  
(21.2.)

### zum 75. Geburtstag

Reinhardt Stephan, KFA Weimar (18.3.)  
Heini Staps, KFA Greiz (10.4.)

### zum 70. Geburtstag

Helmut Fleischmann,  
KFA Eichsfeld (15.3.)  
Joachim Enders, KFA Ilmkreis (20.3.)  
Gerhard Bärwinkel,  
KFA Kyffhäuser (2.4.)

### zum 65. Geburtstag

Hans-Jürgen Kammacher,  
KFA Saale-Orla-Kreis (4.4.)  
Gerhard Pflügner, KFA Gotha (26.04.)  
Wolfgang Kapp, KFA Ilmkreis (28.4.)

### zum 60. Geburtstag

Franz Egel, SFV Erfurt (12.4.)

### zum 50. Geburtstag

Roland Wagner, TFV / JA (11.3.)  
Lutz Specht, KFA Gotha (10.4.)



Information

## Im Mai 2009 bundesweit ein Integrationstag auf den Mini-Spielfeldern

Vom 1. bis zum 10. Mai 2009 wird der DFB in Zusammenarbeit mit den Kultusministerien der Länder auf den 1000 Mini-Spielfeldern einen bundesweiten Integrationstag veranstalten.

Wie bekannt, sollten 2008 bis zum Jahresende 950 dieser Bolzplätze, für die der DFB insgesamt 25 Millionen Euro bereitstellte, übergeben worden sein. Bis April 2009 will man die Baumaßnahme abgeschlossen haben. In Thüringen wurden bislang 18 der insgesamt 24 Kleinspielfelder übergeben. Der Rest folgt im neuen Jahr.

Ziel des Integrationstages und weiterer ähnlicher Aktionen ist die Verbesserung der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen, die Integration und die Förderung des Mädchenfußballs.

# Stellenausschreibung

In der Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes scheidet der Hauptgeschäftsführer Ende August aus Altersgründen aus. Der TFV sucht zum 1. August 2009 eine engagierte und sportbegeisterte Persönlichkeit als

## Hauptgeschäftsführer/in

Der TFV hat seinen Sitz in der Landeshauptstadt Erfurt.

### Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- die organisatorische und inhaltliche Leitung und Führung der Geschäftsstelle mit den Schwerpunkten
  - o Personal
  - o Finanzen
  - o Verbandsorgane
  - o Verbindung zu anderen Verbänden und Organen
  - o Repräsentation
  - o Marketing / Sponsoring
  - o Kommunikation
  - o Allgemeine Verwaltung
- Organisation und Begleitung der Sitzungen der ehrenamtlichen Gremien
- Koordinierung und Umsetzung der Präsidiums- und Vorstandsbeschlüsse
- konzeptionelles Arbeiten zur Entwicklung des Verbandes

- Unterstützung der ehrenamtlichen Mitarbeiter bei der Wahrnehmung ihrer Aufgaben

### Voraussetzungen und Anforderungen:

- Idealerweise haben Sie ein abgeschlossenes Hochschulstudium mit den Ausrichtungen BWL und Sport oder eine anspruchsvolle Ausbildung im Sportmanagement mit Berufserfahrung.
- Sie verfügen über Kenntnisse und Erfahrungen in Fragen des Verbands- und Vereinsrechts sowie in der Sportverwaltung.
- Sie haben Führungseigenschaften mit Organisations- und Verhandlungsgeschick, Durchsetzungsvermögen, Kommunikationsfähigkeit und Gestaltungsvermögen.
- Sie sind kreativ und erfolgsorientiert – vor allem im Interesse unseres Verbandes - flexibel und belastbar, auch an Abenden und an den Wochenenden.
- Sie besitzen hinreichende Kenntnisse im Umgang mit elektronischen Medien.
- Fremdsprachen wären vorteilhaft, sind jedoch nicht Bedingung.

Die ausgeschriebene Stelle ist auf eine langfristige erfolgreiche Zusammenarbeit ausgelegt. Das Gehalt entspricht den Anforderungen.

Richten Sie bitte Ihre aussagefähige Bewerbung – mit Angabe Ihrer Gehaltsvorstellungen – bis zum 30.03.2009 an den  
 Thüringer Fußball-Verband  
 Präsident Rainer Milkoreit  
 Werner-Seelenbinder-Straße 1  
 99096 Erfurt



**Wieland Sorge wurde „70“.** Zu den zahlreichen Gratulanten des Ex-Vizepräsidenten des TFV, der am 27. Januar sein 70. Wiegenfest feierte, gehörten die Alten Herren der SG Helba, mit denen er wöchentlich am Ball ist.

Foto: Wutzler

## 1. Hallen-Cup des NOFV für Juniorinnen

Der Nordostdeutsche Fußball-Verband schreibt den 1. NOFV-Hallen-Cup für Juniorinnen aus. Damit sind die Jahrgänge 1993-95 gemeint. Austragungsort der Veranstaltung, für die die fünf Landesverbände die jeweils beste Vertretung dieses Altersbereichs melden, ist am 1. März 2009 das Sport- und Freizeitzentrum Sandersdorf. Der erste Anpfiff erfolgt um 11.00 Uhr.

Schon jetzt ist die Reihenfolge der Begegnungen festgelegt. Das Team aus dem Bereich des TFV spielt in dieser Reihenfolge gegen die Landesmeister von Brandenburg, Berlin, Sachsen, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt (das ist das letzte Spiel überhaupt).

Bärbel Friedel, die Vorsitzende des Ausschusses Frauen- und Mädchenfußball, bittet die möglichen Kandidaten für diesen neuen Wettbewerb aus Thüringen, sich diesen Termin freizuhalten, da die Endrunde (B-Mädchen) des TFV erst am 15. Februar in Stadtroda (siehe dazu unsere Internetseite [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de)) gespielt wird.

# Lehrwarte der Fußballkreise bildeten sich weiter

## Zwei Drittel der KFA-Vertreter in der Landessportschule dabei

Am 16. und 17. Januar qualifizierten sich diejenigen aus den Kreis-Fußballausschüssen in der Landessportschule weiter, die in ihren Regionen für die Aus- und Fortbildung verantwortlich zeichnen. Zwei Drittel der Kreislehrwarte waren in Bad Blankenburg anwesend. „Unentschuldig hat aber niemand gefehlt“, hob Ralf Eismann, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses im Thüringer Fußball-Verband, hervor.

Am ersten Abend begrüßten die Teilnehmer mit Paul Schomann vom Deutschen Fußball-Bund einen ausgesprochenen Fußballexperten. Der langjährige Auswahltrainer ist jetzt im DFB unter anderem zuständig für die fußballerische Begleitung des Schulfußballs. In dieser Funktion liegt ihm beispielsweise auch die Fortbildung der Grundschullehrerinnen am Herzen. Dazu hat der DFB die Aktion „20 000 plus“ ins Leben gerufen.

Schomann würdigte übrigens den TFV. „Er ist im Bereich Qualifizierung gut aufgestellt“, sagte er wörtlich. Nicht in jedem Landesverband sei es so, dass der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses Mitglied des Vorstandes sei. Auch die Tatsache, dass im Ausschuss die Verbandssportlehrer, der DFB-Stützpunktkoordinator und das Schiedsrichterwesen vertreten seien, wusste der DFB-Gast zu schätzen.

Paul Schomann sprach über die Qualifizierungspyramide vom Teamleiter bis zum Fußball-Lehrer und legte dar, welche Schwerpunkte gesetzt werden müssen.

„Ein wichtiges Anliegen der zweitägigen Zusammenkunft war es, deutlich zu machen, wie die Arbeit in den Kreisen weiter optimiert werden

kann. Hier müssen wir die Qualifizierung auf breitere Schultern verteilen“, umriss Ralf Eismann eines der Ziele. Notwendig sei, die Qualität zu erhöhen und auch mit kreisübergreifenden Lehrgängen die Potenzen noch besser auszunutzen.

Ralf Eismann nahm den Lehrgang der Kreislehrwarte zum Anlass, um mit Jürgen Kirchner einen verdienstvollen Mitstreiter des Qualifizierungsausschusses, der vom Hauptamt aus die Aus- und Fortbildung im TFV über viele Jahre begleitete, zu verabschieden. H.G.



Ralf Eismann (links) verabschiedet Jürgen Kirchner

## 31 C-Lizenz-Inhaber verlängerten Qualifikation

Der letzte Lehrgang in der Trainer-Aus- und Fortbildung des Jahres 2008 ging am 14. Dezember zu Ende. Drei Tage waren insgesamt 31 C-Lizenz-Inhaber in der Landessportschule Bad Blankenburg zusammengekommen, um ihre Qualifikation zu verlängern.

Unter Leitung von Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz und DFB-Stützpunktrainer Wolfgang Bartusch erlebten die Teilnehmer ein interessantes Programm. Zu Lehrgangsbeginn stand zunächst der Vortrag „Der weite Weg zum Erfolg“ auf dem Plan. Danach wurden in einem praktischen Teil Spielformen vorgestellt.

Der Samstagvormittag gehörte zu Beginn der Problematik „Altersgerechtes Training“. Im Anschluss ging es in einem weiteren theoretischen Abschnitt um taktische Fragen. Der Nachmittag war Schiedsrichter- und Regelfragen vorbehalten. Auch die Europameisterschaft 2008 spielte eine Rolle. Diskutiert wurden die Erkenntnisse, die sich aus dem Championat ergeben.

Mit einer Gruppenarbeit in Theorie und Praxis wurde die Qualifizierung am Sonntagmittag abgeschlossen.

Die Teilnehmer dieses Lehrgangs: Nick Pafel (TSV 1860 Ranis), Detlef Lindner, Frank Schwarzer (FSV Wacker 03 Gotha), Robert Müller, Uwe Mohring (FC Einheit Rudolstadt), Michael Diel (Eurotrink Kickers FCL Gera), Andreas Brieger (ZFC Meuselwitz), Horst Hofmann (Luisenthaler SV), Heiko Schaarschmidt (SC 03 Weimar), Jürgen Gilian (FSV Martinroda), Uwe Becker (SV Ollendorf), Walter Schröder (Lengenfeld u. Stein), Griseldis Meißner (1. FC Lok Leipzig), Heinz Lothar Senz (SV JK Albrechts), Uwe Michel (FSV Grün-Weiß Stadroda), Norbert Leischner (ESV Gerstungen), Uwe Heinze, Frank Eisenborn (SV Germania Ilmenau), Andreas Kleiber, Rolf Wilfer, Christian Stein (SV Lobeda 77), Michael Gröschel (Bayerischer FV), Frank Ewert (SSV Oesterholz), Steffen Richter (SV SCHOTT Jena), Andreas Förster (o. Verein), Renè Wachsmuth (SV Erfurt Liberal), Frank Kellner (SV Trusetal 05), Gunnar Hoffmann (SG Urbach 49), Peter Ott, Christian Hauser (beide 1. FC Gera 03) und Gunter Göring (TuSpo Grebenstein/Hessen).

## Hubert Steinmetz als Ausbilder sehr gefragt

Als Ausbilder ist Verbandssportlehrer Hubert Steinmetz vom TFV sehr gefragt. So wollte er kürzlich in der Sportschule des Sächsischen Fußball-Verbandes „Egidius Braun“, Leipzig, um die Qualifizierung zur Trainer C-Lizenz durchzuführen. An dem Lehrgang nahmen auch Übungsleiter teil, die zurzeit in Thüringen tätig sind bzw. einmal hier wirkten.



Die Kreislehrwarte bei ihrer Jahrestagung in der Landessportschule.

## Die Trainer/Teamleiter-Aus- und Fortbildung im Jahr 2008

	C-Lizenz		Trainer C-Breitenfußball				Gesamt	
	A	F	Erw. A	Erw. F	K/J A	K/J F	A	F
TFV/Bad Blankenburg	28	60	17	23	29	17	46	40
Uni Jena/Sportakademie	40	3	-	-	61	1	61	1
<b>Insgesamt:</b>	<b>68</b>	<b>63</b>	<b>17</b>	<b>23</b>	<b>90</b>	<b>18</b>	<b>107</b>	<b>41</b>

Fußballkreise/Teamleiter	A/B	A/K	A/J	A/Se	F/B	F/K	F/J	F/Se	A/Insg.	F/Insg.	C-Liz/A	C-Liz/F	FÜLC/A	FÜLC/F
Eichsfeldkreis		5	1	19				2	25	2	1	1	1	3
Eisenach		2	1	30					33		1	2	9	1
Erfurt		3	1	1		1	1	3	5	5	3	1	5	7
Gotha		11	1	11		5	1		23	6	1	4	2	
Kyffhäuserkreis		15	16	17		5	10	23	48	38				
Nordhausen				14				38	14	38	1			
Sömmerda	4	9	1			2	5	5	14	12		4	8	4
Unstrut-Hainich-Kreis											1	3	1	
Weimar		3	4			2		1	7	3		5	3	3
Altenburg		1	1			2	8	10	2	20		2	1	2
Gera		5	3	1					8		1	4		1
Greiz		5	4	3				3	12	3	4	2	4	4
Jena/Saale-Holz.-Kreis	1	3	7	4		1	1	2	15	4	3	12		1
Saale-Orla-Kreis			4	18			1	9	22	10		4	2	
Saalfeld/Rudolstadt		2	12	7	4	4	40	22	21	70		4		3
Bad Salzungen			2						2		3		8	1
Hildburghausen				10				20	10	20		1		1
Ilmkreis		1	3			1	2	1	4	4	1	5		3
Meiningen		2							2		1		1	
Sonneberg		7		2		4	1	1	9	6	1	1		1
Werra-Rennsteig-Kreis		11	3	3	2				17	2	1	2	1	5
<b>Insgesamt</b>	<b>5</b>	<b>85</b>	<b>64</b>	<b>140</b>	<b>6</b>	<b>27</b>	<b>70</b>	<b>140</b>	<b>293</b>	<b>243</b>	<b>23</b>	<b>57</b>	<b>46</b>	<b>40</b>

Legende: A: Ausbildung; F: Fortbildung; B: Breitensport; K: Kinder; J: Jugend; E: Erwachsene; C-Liz: C-Lizenz; C-B: Trainer; C: Breitenfußball..

## Gültige Trainer/Teamleiter-Lizenzen im TFV (Stand: 31.12. 2008)

KFA	Teamleiter	C-BF	C-Liz.	Insgesamt	TR./M. %
Eichsfeldkreis	84	40	17	141	0,6
Eisenach	144	31	10	185	1,5
Erfurt	93	36	30	159	0,7
Gotha	107	9	9	125	0,7
Kyffhäuserkreis	200	3	10	213	1,5
Nordhausen	96	8	8	112	0,7
Sömmerda	101	32	13	146	1,2
Unstrut-Hainich	21	15	8	44	0,3
Weimar	31	8	16	55	0,3
Altenburg	71	13	15	99	0,6
Gera	62	9	21	92	1,1
Greiz	44	18	15	77	0,7
Jena	56	25	44	125	0,6
Saale-Orla-Kreis	95	10	16	121	0,9
Saalfeld/Rudolstadt	264	12	12	288	2,5
Bad Salzungen	32	21	12	65	0,3
Hildburghausen	39	5	6	50	0,4
Ilmkreis	49	10	10	69	0,4
Meiningen	28	7	8	43	0,4
Sonneberg	67	6	14	87	0,9
Werra-Rennsteig	69	10	12	91	0,7
<b>Gesamt</b>	<b>1753</b>	<b>328</b>	<b>306</b>	<b>2387</b>	<b>0,7</b>

Legende: TL = Teamleiter, C-BF = Trainer C-Breitenfußball, C-Liz = Trainer C-Lizenz, TR./M. = Verhältnis Anzahl Trainer/Mannschaften

## Lehrgangsprogramm zur Qualifizierung erschien im Januar

Wer sich im Jahre 2009 qualifizieren möchte oder muss, dem bietet der Qualifizierungsausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes eine Broschüre an, in dem Trainer und Schiedsrichter alle Aus- und Fortbildungen finden.

Das Heft wurde im Januar zur Tagung der Kreislehrwarte in der Landessportschule Bad Blankenburg und zu den Staffeltagungen an die Vereine ausgegeben. Es enthält alle Lehrgänge in Bad Blankenburg sowie all das, was in den Kreis-Fußballausschüssen in Sachen Qualifizierung passiert. Aber auch die Ansprechpartner auf Landes- und Kreisebene sind hier zu finden.

Ralf Eismann, der Vorsitzende des Qualifizierungsausschusses des TFV, betont: „Dieses Lehrgangsprogramm wäre ohne die hervorragende Arbeit von Thomas Münzberg und Jürgen Kirchner aus der TFV-Geschäftsstelle nicht entstanden. Vielen Dank dafür.“





Tag	H e r r e n		N a c h w u c h s			F r a u e n			M ä d c h e n	
	Thüringen-Liga	Landesklasse	Landesliga A- und B-Junioren	Landesklasse Landesliga C-Junioren	Landesliga	Landesliga	Landesklasse 10er St.	Landesklasse 12er St.	Landesliga B	Landesliga C
Sa 06.02.			HM A- und B-Jun.							
So 07.02.					HM C- und D-Jun.	HM-Finale				
Sa 13.02.	Nhsp	Nhsp	HM E-Jun.							HM Fin.
So 14.02.			Nhsp							
Sa 20.02.	16.	16.	NhSp							HM Fin.
So 21.02.										
Sa 27.02.	17.	17.	Nhsp							
So 28.02.										
Sa 06.03.	18.	18.	Halbfinale Landespokal							8.
So 07.03.			Nhsp	Nhsp	Nhsp	12.		12.		
Sa 13.03.	19.	19.	12.	Nhsp LP Achtelfinale C						8.
So 14.03.				Nhsp	Nhsp	13.		13.		
Sa 20.03.	20.	20.	13.							9.
So 21.03.				12.	12.	14.	10.	14.		
Sa 27.03.	21.	21.	14.							9.
So 28.03.				13.	13.	15.	11.	15.		
Do 01.04	ODDSET-Pokal HF									10.
Fr 02.04.										
Sa 03.04.	22.	22.	Nhsp			Pokal-VF				
So 04.04.										
Mo 05.04.	Nhsp	Nhsp			Nhsp					
Sa 10.04.	23.	23.	15.			16.	Nhsp	Nhsp		10.
So 11.04.				14.	14.					
Sa 17.04.	24.	24.	16.							11.
So 18.04.				15.	15.	17.	12.	16.		Pokal-VF
Fr 23.04.-So25.04.			Stützpunktturniere Jgg. 97-99							
Sa 24.04.	25.	25.	17.							11.
So 25.04.				16.	16.	18.	13.	17.		Pokal-VF
Fr 30.04.										12.
Sa 01.05.	26.	26.	Landespokalfinale A und B		Pokal-Viertelfinale					
So 02.05.			Nhsp	Nhsp	Nhsp	19.	14.	18.		12.
Die 04.05.										
Mi 05.05.	Nhsp	Nhsp								
Sa 08.05.	27.	27.	18.							13.
So 09.05.				17.	17.	20.	15.	19.		Pokal-HF
Do 13.05.	Nhsp	Nhsp	Nhsp	Nhsp	PokalHalbfinale	Pokal-HF				
Sa 15.05.	28.	28.	19.							13.
So 16.05.	ODDSET-Pokalfinale			18.	18.	21.	16.	20.		Pokal-HF
Sa 22.05.	Nhsp	Nhsp	Nhsp							14.
So 23.05.						22.	17.	21.		
Mo 24.05.	29.	29.		Nhsp	Nhsp					
Sa 29.05.	30.	30.	20.			Pokal-Fin.		18.	22.	14.
So 30.05.				19.	19.					
Sa 05.06.			21.							Pok.-F
So 06.06.	Relegationsspiele			20.	20.		Relsp.	Relsp.		
Sa 12.06.	Relegationsspiele		22.	Aufstiegssp. KM zur LK			Relsp.	Relsp.		Pok.-F.
So 13.06.				21.	21.					
Mi 16.06.						Pokal-Fin.				
Sa 19.06.	Relegationsspiele			Aufstiegssp. KM zur LK						
So 20.06.			Aufstiegssp. Regionalliga		22.	22.				
Sa 27.06.										
So 28.06.			Aufstiegsspiele zur Regionalliga							

Meldetermine für die Aufstiegsspiele der KM zur LK, Teilnahmeinteresse: 21. Mai, namentliche Meldung: 6. Juni.

Landesmeisterschaften der D- und E-Junioren: 19. Juni.

# 18 Vereine mit dem Rameder-Nachwuchsförderpreis 2008 ausgezeichnet

## Vereine aus nur elf von 21 Fußballkreisen nahmen teil

Der Jugendausschuss des Thüringer Fußball-Verbandes hat die von 18 Vereinen (davon acht aus dem Ostthüringer Fußball-Bezirk, vier aus dem Südthüringer Fußball-Bezirk und sechs aus dem Westthüringer Fußball-Bezirk) eingereichten Bewerbungsbogen um den „Rameder-Nachwuchsförderpreis“ des TFV 2008 gründlich ausgewertet.

Die Auswahl war in diesem Jahr besonders schwierig, da die Qualität der Unterlagen, die Sorgfalt beim Ausfüllen und die Nachweisführung sehr unterschiedlich waren.

Nicht zufrieden konnte der Jugendausschuss mit der Beteiligung sein. Die leider nur 18 Vereine kommen aus elf von insgesamt 21 Kreisfußballausschüssen.

Neu gewonnene Nachwuchssportler, erstmalige Meldungen von Nachwuchsmannschaften, aktive Übungsleiter mit gültiger Ausbildung, Kooperationsverträge Verein/Schule/Kindergarten, die Teilnahme von talentierten Nachwuchssportlern am regelmäßigen Stützpunkttraining oder besonderen Aktivitäten und Initiativen im Vereinsleben waren Kriterien für die Auswertung.

Ausgezeichnet mit dem 1. Preis wurde der SV Lok Altenburg mit der Teilnahme einer weiblichen Nachwuchsmannschaft am Fußball-Jugend-Camp der DFB-Stiftung Egidius Braun an der Sportschule Parchim.

Den 2. Preis erhielt der Lusaner SC 1980 (KFA Gera) mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft an der Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in Lensterstrand/Grömitz (Ostsee).

Den 3. bis 5. Preis erhielten die Vereine FC Einheit Rudolstadt, 1. FC Greiz und der FSV Goldlauter (KFA Werra-Rennsteig) mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung Egidius Braun in Beichlingen.

Ausgezeichnet mit der Teilnahme einer Nachwuchsmannschaft (6.-9. Preis) an der Fußball-Ferien-Freizeit des Thüringer Fußball-Verbandes an der Sportschule Bad Blankenburg, wurden die Vereine SV Mihla (KFA Eisenach), ZFV Meuselwitz (KFA Altenburg), TSV 1864 Magdala (KFA Weimar) und SV 1919 Reurieth (KFA Hildburghausen).

Mit dem Besuch eines Punktspieles beim FC Carl-Zeiss Jena oder FC Rot-Weiß Erfurt (10.-15. Preis) ausgezeichnet wurden die Nachwuchsabteilungen der Vereine SV Eintracht Berka/Werra (KFA Eisenach), FC Blau-Weiß Schalkau (KFA Sonneberg), VfB Artern 1919 (KFA Kyffhäuserkreis), TSV 1898 Oppurg (KFA Saale/Orla), FC Motor Zeulenroda (KFA Greiz) und der 1. FC Gera.

Je ein hochwertiges Ballpaket (16.-18. Preis) erhielten die Vereine SV Elektro-Keramik Veilsdorf (KFA Hildburghausen), FC Dankmarshausen (KFA Eisenach) und der FSV Ilmtal Zottelstedt (KFA Weimar) als Dank und Anerkennung.

## Nachrufe

Der Ostthüringer Fußball-Bezirk trauert um sein Ehrenmitglied Sportfreund

### Erhard Zipfel.

Der verdienstvolle Fußballfunktionär, der mehr als 40 Jahre im Finanzausschuss des BFA den Vorsitz führte verstarb nach langer, schwerer Krankheit am 20. Dezember in Gera. Er wurde 88 Jahre alt. Der OTFB-Vorstand schätzte Erhard Zipfel vor allem wegen seiner Gewissenhaftigkeit und Zuverlässigkeit und wird dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

**M. Lindenberg**      **D. Lippold**  
Vors. des OTFB Geschäftsführer

Der Fußballkreis Meiningen trauert um seinen Sportfreund

### Ortwin Schulz.

Er verstarb im Alter von 71 Jahren an den Folgen eines tragischen Verkehrsunfalls. Ortwin Schulz war seit Jahrzehnten im Ehrenamt tätig. Er war 24 Jahre aktiver Schiedsrichter und von 1983-1997 stellv. Vorsitzender des Schiedsrichter-Ausschusses des KFA. Er wirkte auch 14 Jahre als Spielleiter. Wir werden sein Andenken in Ehren bewahren

**Rolf Christian**  
Vors. des KFA Meiningen

## IMPRESSUM

Herausgeber: Thüringer Fußball-Verband e.V.; Anschrift der Hauptgeschäftsstelle / Sitz der Redaktion: Werner-Seelenbinder-Str. 1, 99096 Erfurt, Tel.: (03 61) 3 47 67 - 0, Fax: (03 61) 3 46 06 35; Postanschrift: PF 450253, 99052 Erfurt; E-Mail: info@tfv-erfurt.de; Homepage: www.tfv-erfurt.de  
Preis: 1,50 Euro (zuzüglich gesetzlich gültige Mehrwertsteuer).

### Redaktion

Hartmut Gerlach, Kastanienring 15, 07407 Rudolstadt, Tel.: (0 36 72) 35 56 89 (privat) oder (0 36 72) 43 17 87 (dienstlich), E-Mail: Gerlach.Hartmut@t-online.de; Gerhard Holzinger, Königstraße 3, 98553 Schleusingen, Tel.: (03 68 41) 4 22 18, Fax: (03 68 41) 3 11 58, Mobil: 01 72 / 3 52 48 96, E-Mail: Holzinger-Schleusingen@t-online.de; Jürgen Kirchner, Dolmarstraße 23, 98617 Meiningen, Tel.: (0 36 93) 71 07 12, Mobil: 01 51-10393522, E-Mail: juerki@online.de; John Schmidt, Krankenhausstraße 22, 98693 Ilmenau, Tel.: (0 36 77) 88 20 32, E-Mail: john.33schmidt@googlemail.com; Jochen Scheerbaum, Bergstraße 16, 37339 Worbis, Tel.: (03 60 74) 922 61 (privat) oder (0 36 06) 66 96 64/5 (dienstlich), Fax: (0 36 06) 66 96 69 (dienstlich), E-Mail: J.Scheerbaum@thueringer-allgemeine.de; Ulrich Hofmann (Redaktionssekretär), Anschrift siehe oben unter Sitz der Redaktion, Tel.: (03 61) 3 47 67 17, E-Mail: u.hofmann@tfv-erfurt.de.

Layout/Satz: Gerhard Holzinger.

Druck: Druckhaus Gera GmbH, Jacob-A.-Morand-Str. 16, 07552 Gera, Tel.: 0365/7375220.

## Redaktionsschluss für Ausgabe 2/09

Der Redaktionsschluss für die Ausgabe 2/09 des „Fußball-Magazins“ ist der 9. April 2009. Wir bitten alle BFA, KFA und Vereine um rege Mitarbeit. Auch freuen wir uns über Anregungen und Vorschläge zur Gestaltung des „Fußball-Magazins“.



**ANHÄNGERKUPPLUNGEN**

**Rameder.**

**AUTOTEILE & ZUBEHÖR**

## **Ausschreibung Rameder-Nachwuchsförderpreis des TFV 2009**

### **Teilnehmer**

Teilnahmeberechtigt sind alle **Fußballvereine** des Thüringer Fußball-Verbandes.

### **Termine**

Bewertungszeitraum: 01.012. 2008 - 30.11. 2009  
Abgabetermin: 3. Dezember 2009  
Preisverteilung: Januar 2010

### **Preise**

- 1.Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 14 - 15 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) am 10-tägigen Zentralen-Fußball-Camp der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien 2009. (Nur für Vereine, die diese Auszeichnung noch nicht erhalten haben.)
- Sonderpreis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 11- 13 Jahre, 16 Spieler und 2 Betreuer) an der 10-tägigen Zentralen-Fußball-Ferien-Freizeit der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ während der Sommerferien. (Nur für Vereine, die diese Auszeichnung noch nicht erhalten haben.)
- Sonderpreis** Teilnahme je einer Nachwuchs-Mannschaft (männl./weibl., 8-12 Jahre, 14 Spieler und 2 Betreuer) an der Landes-Fußball-Ferien-Freizeit (sieben Tage, Sonntag-Sonnabend ) der DFB-Stiftung „Egidius Braun“ im Kinder- und Jugenddorf Beichlingen, Nähe Kölleda.
- 1. bis 4. Preis** Teilnahme einer Nachwuchs-Mannschaft (männlich oder weiblich, 8-12 Jahre, 9 Spieler und ein Betreuer) an den Fußball-Ferien-Freizeiten des Thüringer Fußball-Verbandes, (3-5 Tage) in den Sommerferien. (Nachbarvereine können fehlende Spieler mit auffüllen.)
- 5. bis 7. Preis** Jeweils 20 Eintrittskarten zum Besuch eines Punktspieles des FC Rot-Weiß Erfurt oder des FC Carl-Zeiss Jena (incl. Transportkostenzuschuss und kleine gastronomische Betreuung.)
- 8. bis 11. Preis** Je ein großes Ballpaket für den Trainings- und Spielbetrieb im Verein (10 Fußbälle)
- 12. bis 25. Preis** Je ein kleines Ballpaket für den Trainings- und Spielbetrieb im Verein (5 Fußbälle)

Verein: \_\_\_\_\_

Kreis: \_\_\_\_\_

Der Bewertungsbogen (**außer Punkt 1, 2 und 7**, werden über die Geschäftsstelle des TFV ermittelt) ist bitte auszufüllen und an die Geschäftsstelle des Thüringer Fußball-Verbandes nach Erfurt zu schicken.  
Entsprechende Anlagen (nachprüfbar Belege) sind zu allen Angaben beizufügen, ansonsten erfolgt keine Bewertung der Punkte.  
Bei bereits erfolgter Teilnahme an einer DFB-Veranstaltung ist eine erneute Teilnahme nicht möglich und es wird ein Ausgleich gewährt.

## Bewertungsbogen

<b>1</b>	Neu gewonnene jugendliche Mitglieder im Verein (seit 01.12. 2008) Ist durch Kopie der Spielerpässe nachzuweisen	je Mitglied 5 Punkte
<b>2</b>	Erstmalige Meldung von <b>eigenständigen</b> Nachwuchsmannschaften m/w im Spielbetrieb (Nachweis Spielplan DFB-net) keine Spielgemeinschaft!	je Mannschaft 50 Punkte
<b>3</b>	Aktive Trainer, Übungsleiter, Teamleiter mit gültiger TFV- bzw. DFB-Lizenz im Nachwuchsbereich. (Namen/Lizenz, <b>Nachweis Kopie</b> Lizenz/Teamleiterausweis)	je Trainer bis Teamleiter 10 Punkte
<b>4</b>	Bestätigte Kooperationsverträge Verein/Schule bzw. Verein/Kindergarten ( <b>Nachweis:</b> Kopie des Vertrages)	je Vertrag 50 Punkte
<b>5</b>	Teilnehmer am regelmäßigen Stützpunkttraining DFB/TFV ( <b>Namensliste mit Bestätigung</b> vom jeweiligen Stützpunkttrainer)	je Teilnehmer 5 Punkte
<b>6</b>	Aktivitäten, Ferienangebote im Verein ( <b>Nachweis:</b> Einladungen, Presseberichte, Fotos, Teilnehmerlisten o.ä.)	je Ferienange bot 20 Punkte
<b>7</b>	Vereine, die Nachwuchsmannschaften aus dem Spielbetrieb ab 1.12. des laufenden Jahres zurückziehen erhalten 300 Punkte Abzug und sind nicht für DFB/TFV-Ferienfreizeiten teilnahmeberechtigt	- 300 Punkte
<b>Gesamteinschätzung</b>		

Thüringer Fußball-Verband  
- Jugendausschuss -  
z. Hd. Dieter Lippold  
Werner-Seelenbinder-Straße 1  
99096 Erfurt

Datum: \_\_\_\_\_

F. d. R. der Angaben

\_\_\_\_\_ (Vereinsstempel) \_\_\_\_\_  
(Vorsitzender) (Nachwuchsverantwortlicher)

**Achtung!**  
Geprüft durch den KFA-Jugendausschuss (soweit erforderlich verändert)  
und übergeben an den TFV-Jugendausschuss:

\_\_\_\_\_  
(Vorsitzender Jugendausschuss des KFA)



Für alle passiven und aktiven Vereinsmitglieder gibt es vom 20.12.2008 - 31.01.2009 10% Rabatt auf alle Produkte. Einfach die Vereinsnummer bei der Bestellung angeben.

**Anhängerkupplung  
Opel Astra H  
Caravan**



**106,- €**

ab Bj. 09.04 -, starre Ausführung  
75 kg Stützlast, 1650 kg Anh.-last

**Anhängerkupplung  
VW Touran  
Van**



**217,<sup>50</sup> €**

ab Bj. 11.06 -, abnehmbare Ausföhr.  
75 kg Stützlast, 1800 kg Anh.-last

**Fahrradträger**



**ab 79,- €**

einfache und schnelle Montage auf der Anhängerkupplung, TÜV/GS geprüft



**Dachboxen**



**ab 99,- €**

TÜV/GS geprüft, abschließbar, in zahlreichen Größen und Ausführungen

**Motortuning**



**inkl. TÜV & GARANTIE**  
**ab 299,- €**

für Dieselfahrzeuge, einfache Montage per Plug & Play, bis 30% mehr Leistung

**Skiträger-Aufsatz**



**25,<sup>95</sup> €**

für 4 Paar Ski oder 1 Snowboard, Auflagefläche 36 cm, abschließbar

**Dachträger**



**ab 39,<sup>95</sup> €**

z.B. mit Traglast 75 kg, bis 110 cm Rellingbreite, universell

**Anhängerkupplungen • Dachboxen • Fahrradträger • Autozubehör  
Qualität • Service • Hammerpreise • 24h Expressversand**



**www.kupplung.de**



# Ferierschule des Thüringer Fußball-Verbandes ruft

## Fußball-Spaß pur in den Oster- und Sommerferien für Kinder der Altersgruppen 5 bis 14 Jahre

Die Fußballferienschulen des Thüringer Fußball-Verbandes werden ab den Osterferien 2009 flächendeckend in ganz Thüringen jeweils in den Oster- und in den Sommerferien stattfinden.

Im Gegensatz zu den sogenannten Ferien-camps sind die Fußballschulen grundsätzlich ohne Übernachtung. Allerdings besteht an verschiedenen Orten die Möglichkeit, auf Wunsch auch Übernachtungsmöglichkeiten anzubieten.

Hier erhalten die Teilnehmer ein abwechslungsreiches Training, das von qualifizierten Trainern der DFB-Stützpunkte und der FC-Nachwuchsleistungszentren durchgeführt wird.

So können die fußballbegeisterten Kinder der Altersgruppe 5 bis 14 Jahre neben dem regulären Vereinstraining auch in den Schulferien unter professioneller Anleitung altersgerecht trainieren.

### Betreuung

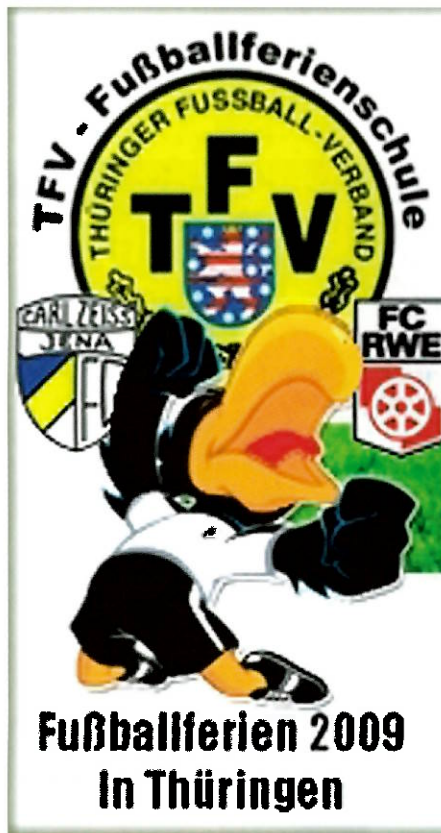
Die Fußballferienschulen des TFV dauern drei bis maximal fünf Tage, in denen die Teilnehmer jeweils von 9.00 Uhr-17.00 Uhr betreut werden.

### Vollverpflegung

Alle Teilnehmer werden in dieser Zeit mit Mittagessen, Obst und Getränken verpflegt.

### Training

Das Fußballtraining wird von qualifizierten Trainern der DFB-Stützpunkte und der Nachwuchsleistungszentren durchgeführt. Trainiert wird in kleinen Gruppen, die alters- und leistungsgerecht eingeteilt werden.



Am Ende jeder Veranstaltung findet eine Fußball-Olympiade statt.

### Teilnehmer

An den TFV-Fußballschulen können alle fußballbegeisterten Kinder (Jungen und Mädchen)

im Alter zwischen 5 und 14 Jahren teilnehmen. Die Teilnehmer müssen nicht Mitglieder eines Vereins sein.

### Ausrüstung

Jeder Teilnehmer erhält ein T-Shirt, einen Fußball und eine Trinkflasche.

### Rahmenprogramm

Neben Training und Spiel überraschen wir mit besonderen Programmpunkten, z.B. eventuell Besuch eines Bundesligaspiels, Profis zum „Anfassen“, Autogramme, gemeinsames Training, Stadionbesichtigung etc.

Unsere guten Kontakte ermöglichen es, dass auch Fußballprofis der Thüringer Klubs bei uns zu Gast sind.

### Kooperationspartner

Möglich wird dieser einmalige Service, weil die TFV-Fußballferienschule eng mit den beiden Proficlubs FC Carl Zeiss Jena und FC Rot-Weiß Erfurt zusammenarbeitet.

### Anmeldung und weitere Informationen

Weitere Informationen und die Anmeldeformalitäten sind auf unserer Homepage [www.tfv-erfurt.de](http://www.tfv-erfurt.de) einzusehen.

### Termine/Preise

#### Osterferien

- 06.04.-09.04. 09 Rudolstadt 119,00 €
- 14.04.-17.04. 09 Ilmenau 119,00 €

#### Sommerferien

- 29.06.-03.07. 09 Schleiz/JH Plothen 139,00 €  
Übernachtung mit Vollpension möglich 239,00 €
- 06.07.-10.07. 09 Dörfeld/SV Gehren 1911  
139,00 €  
Übernachtung mit Vollpension möglich 209,00 €
- 13.07.-17.07. 09 Feriendorf Dittrichshütte  
139,00 €  
Übernachtung mit Vollpension möglich 229,00 €
- 20.07.-22.07. 09 SV Wöllmisse Schlöben  
99,00 €
- 23.07.-25.07. 09 Barchfeld 99,00 €
- 27.07.-30.07. 09 Erfurt/Borntaler SV 119,00 €
- 02.08.-05.08. 09 Steudnitz/Camburg 119,00 €

#### Leistungscamps in Bad Blankenburg

- 28.06.-01.07. 09 (Vollpension) 199,00 €
- 08.07.-12.07. 09 (Vollpension) 219,00 €

Anzeige

# BARBAROSSA PLAN

## ESTRICHBAU GmbH

# ESTRICH

ZEMENTESTRICHE  
ANHYDRITESTRICHE  
SPEZIALESTRICHE

Inh. D.Kuhnert und G. Kuchmann

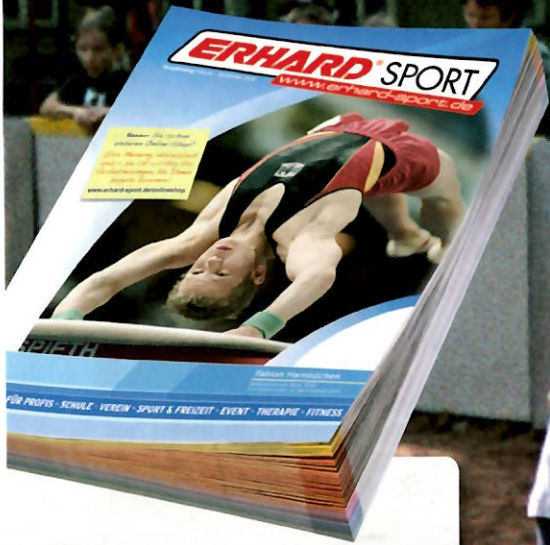
Tel.: 0 36 32/ 60 10 46 • Fax: 0 36 32/ 60 10 54  
[www.barbarossaplan-estrichbau.de](http://www.barbarossaplan-estrichbau.de)

# ERHARD<sup>®</sup> SPORT

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

## SOCCKERENA

und vieles mehr aus der Welt des Sports...



... finden Sie im aktuellen  
ERHARD SPORT-Katalog.  
Fordern Sie noch heute  
Ihr **Gratis-Exemplar** an!

Katalog-Hotline:  
**09861 406-92**

**E**  
shop

Oder kaufen Sie rund  
um die Uhr in unserem  
**Online Shop** ein.

[www.erhard-sport.de](http://www.erhard-sport.de)

ERHARD SPORT International GmbH & Co. KG  
Oberer Kaiserweg 8 · 91541 Rothenburg o.d.T.



# Schiedsrichterausschuss auf gutem Weg

## 16 Lehrgänge im Jahr 2008 mit 645 Teilnehmern / Nachwuchsschiedsrichter weiter entwickelt

Der Schiedsrichterausschuss des TFV führte im vergangenen Jahr 14 Lehrgänge an der Landessportschule in Bad Blankenburg, einen Lehrgang im Sporthotel Oberhof sowie zwei Lehrgänge in Meiningen und Erfurt zur Sichtung und Fortbildung von Schiedsrichtern, Beobachtern, Kreisobleuten und Kreislehrwarten durch. Dabei wurden 645 Teilnehmer erfasst.

Die obligatorischen Lehrabende sowie die Neulingsausbildung in den Kreisen rundeten das umfangreiche Angebot zur Aus- und Fortbildung aller Thüringer Schiedsrichter ab. Neun Kreis- bzw. Bezirkslehrwarten nahmen an zentralen Veranstaltungen der Qualifizierungsoffensive des DFB teil. Dafür gebührt all denen besonderer Dank, die durch großes persönliches Engagement die Durchführung dieser Maßnahmen erst ermöglichten. Besonders erfreulich ist wiederum das Engagement einer Reihe von talentierten Nachwuchsschiedsrichtern in der Lehrarbeit ihrer Kreise.

### Reformen nicht aufhalten

Die Zielstellung für 2008, in jedem Kreis mindestens acht Lehrabende durchzuführen, wurde weitestgehend realisiert. Kreise, in denen von Oktober bis März keine Weiterbildungen stattfinden, nutzen nicht das vorhandene Potential der jungen Menschen. Potential hat jeder Kreis, es muss nur erschlossen werden. Sei der Hoffnung Ausdruck verliehen, dass nicht gerade sie die geplanten Reformen aufhalten. 21 Fußballkreise in Thüringen sind aus der Sicht eines hohen Qualitätsstandards einfach zuviel und nicht mehr zeitgemäß.

Thüringen stellt 2,5 Prozent der Schiedsrichter im DFB. Im Vergleich: Bayern hat knapp 19 Prozent Anteil in 28 Kreisen organisiert. Inhaltlich und organisatorisch muss 2009 die Lehrarbeit in einigen Kreisen auf den Prüfstand. Namen sollen hier absichtlich noch nicht genannt werden, aber sie sind bekannt. Ein Blick in die Ergebnislisten der Nachwuchslehrgänge und Einstufungen sollte den Betroffenen die Augen öffnen. Ein Tipp für Pessimisten: erst wenn man mindestens fünf progressive Gedanken formuliert hat, darf einer genannt werden, warum es nicht funktionieren sollte.

### Frauen haben gute Aufstiegschancen

Die Entwicklung im Frauenfußball ist aus Thüringer Sicht gut. Hochachtung vor dem Engagement der jungen Damen sowohl im Frauen- und Männerbereich mit vielen beherzten Spielleistungen. Die Frauen haben Aufstiegschancen, von denen die Männer nur träumen können. Eines müssen die Frauen dabei, aber gleichwohl auch

die Männer, verinnerlichen: Fußball ist ein Laufsport und der Referee muss in seinen läuferischen Fähigkeiten dem Spieler in seiner Spielklasse auf Augenhöhe begegnen. Es bringt nichts, nur von einer Teilnahme an der Frauen-WM 2015 zu träumen, wenn man die Zeit des Träumens nicht zum intensiven Training nutzt.

Die erfolgreiche Aus- und Weiterbildung sowohl junger, talentierter Nachwuchsschiedsrichter als auch bereits im Landesmaßstab aktiver Schiedsrichter aus den letzten Jahren konnte weiter kontinuierlich fortgesetzt werden. Altersbedingtes Ausscheiden und der Wechsel des Arbeits- bzw. Studienortes aus Thüringen weg in die Ferne machen eine relativ hohe Fluktuation in der Landesklasse aus. Auch der Landesschiedsrichterausschuss wünschte sich in dieser Klasse eine homogenere Altersstruktur. Für jeden „älteren“ Schiedsrichter besteht die Möglichkeit des Aufstiegs, wenn die Leistung stimmt und die körperlichen Voraussetzungen gegeben sind.

### „Rennsteiger“ jährlich neu zusammengestellt

Die Probleme der jungen Schiedsrichter sind bekannt. In den Lehrgängen wird an den Defiziten der Nachwuchsschiedsrichter, welche natürlich altersbedingt sind, gezielt gearbeitet. Schwerpunkt in den Lehrgängen ist die Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation.

Peter Weise leistet mit seiner Fördergruppe „Rennsteiger“ einen erkennbaren Beitrag zur Entwicklung junger Nachwuchstalente. Diese Gruppe wird jedes Jahr neu zusammengestellt, keiner kann sich in ihr ausruhen. Wer die regelmäßigen zu erbringenden Leistungsnormen nicht erfüllt oder in seinen Leistungen stagniert, wird auf den Prüfstand gestellt.

Hier herrscht auch ein gesunder Konkurrenzkampf unter den talentierten Schiedsrichtern, gepaart mit viel Harmonie. Die Sonderlehrgänge bieten viel Inhalt, rufen aber auch entsprechend viel ab. Wer etwas erreichen will, muss Talent haben, aber entscheidend ist die Bereitschaft, der „professionelle“ Wille, das Erlernete auch tatsächlich umzusetzen. Alles andere ist und bleibt nur ein Versuch.

### Nachwuchstalente werden kritisch beobachtet

Die besten Schiedsrichter aus den Nachwuchslehrgängen wurden für einen Auswahllehrgang nominiert, aus denen wiederum den zehn talentiertesten in Zusammenarbeit mit dem DFB ein zusätzlicher Lehrgang mit praktischen Spieleinsätzen angeboten wurde. Sie kamen beim DFB Feriencamp für C-Junioren-Landesauswahlmannschaften zum Einsatz und konnten dort beweisen, dass sie die vorher theoretisch erworbenen

Kenntnisse gut bis sehr gut in die Praxis umsetzen. Die Nachwuchstalente wurden in allen Spielen kritisch beobachtet und die Leistungen einer umfangreichen Analyse unterzogen.

Besonders positiv fielen Oliver Lossius (Sondershausen), Karsten Raue, Christian Obermeit (beide Jena), Marcel Rauner (Greiz) und Sven Stegmann (Eisenach) auf.

### Noch mehr selbständig trainieren

Die Einzelergebnisse bei den Lehrgängen machen deutlich, dass die überwiegende Mehrzahl der Teilnehmer sich sehr gut auf die Lehrgänge vorbereitet haben. Auch bei guten bis sehr guten Laufergebnissen wurde jedoch deutlich, dass einige Teilnehmer mehr selbstständig trainieren müssen, da sich wiederum Schwächen in den koordinativen Fähigkeiten aufzeigten. Darunter leidet die Persönlichkeit des Schiedsrichters während seiner Spielleitungen. Diese wurden vom Leichtathletiktrainer Alexander Fromm aus Erfurt den betreffenden Teilnehmern aufgezeigt. Das Abstellen dieser Mängel ist wichtig für die Erhaltung der Leistungsfähigkeit über die nächsten Jahre und für ein wirkungsvolles Auftreten der Schiedsrichter auf dem Spielfeld.

### Sportgerecht ernähren

Mit einer sportgerechten Ernährung können die Schiedsrichter ihre Leistungen bis zu ca. 20 Prozent steigern. Diese Tatsache hat vor den besten Nachwuchstalente Thüringens die Ernährungswissenschaftlerin Sindy Zimmermann (Uni Jena) herausgearbeitet und betreut die Schiedsrichter in dieser Angelegenheit auch regelmäßig.

### Schiedsrichter der Landesliste geschult und überprüft

Bundesliga-Schiedsrichter Lutz Wagner schulte die Landesschiedsrichter im persönlichen Auftreten und Aussprechen von Spiel- und persönlichen Strafen. In der Auswertung wurde von den Teilnehmern deutlich gemacht, dass diese Form der Lehrgangsdurchführungen (vor allem Trainingsmethodik, Spielanalyse und Verhaltensschulungen) sehr ansprechend waren und für zukünftige Lehrgänge auch weiter beibehalten werden sollte.

Zweimal im Jahr wurden auch 2008 die Schiedsrichter der Landesliste geschult und überprüft. Dabei mussten alle Schiedsrichter jeweils sowohl ihre Regelsicherheit beweisen als auch körperliche Fitness nachweisen. Ohne diese beiden bestandenen Überprüfungen zweimal im Jahr ist ein Einsatz im Landesmaßstab nicht möglich. Schwerpunkt bei den Schiedsrichtern der Landesliste  
(Fortsetzung auf Seite 26)

## Schiedsrichter-ausschuss auf gutem Weg

(Fortsetzung von Seite 25)

waren Seminare und Praxisübungen zur Trainingsmethodik und eigenen Spielleitungsanalyse. Bei den Beobachtern wurde in den Seminaren besonderes Augenmerk auf eine konstruktive Spielleitungsanalyse gelegt, bei denen die Schiedsrichter positive als auch negative Kritiken besser aufgezeigt bekommen.

In aufwendiger „Kleinarbeit“ hat Eckhard Escher als Verantwortlicher für das Beobachtungswesen im Landesschiedsrichterausschuss die Aussagefähigkeit der Beobachtungsbögen weiterentwickelt. Diese Form der Lehrgangsgestaltung fand sowohl bei den Schiedsrichtern, als auch bei den Beobachtern eine große Resonanz. Die Teilnahme an den Schulungsveranstaltungen der Landesbeobachter wurde auch durch die Beobachter der drei Bezirksligen genutzt.

### Traditionelle Arbeitsberatung zum Abschluss

Zum Abschluss des Jahres 2008 fand die obligatorische gemeinsame Arbeitsberatung mit den Obleitern und Lehrwarten der Kreise statt. Auf dieser Beratung wurden den Teilnehmern viele nützliche Hinweise für die nicht immer leichte ehrenamtliche Arbeit mit ihren Schiedsrichtern in den Kreisen gegeben.

Neben der Gewinnung von neuen Schiedsrichtern muss ebenfalls große Aufmerksamkeit der Betreuung bereits ausgebildeter Schiedsrichter geschenkt werden. Nach wie vor ist in Thüringen die jährliche Abgangszahl zu hoch, so dass kein nennenswerter numerischer Zugewinn zu verzeichnen ist.

Die Intensivierung der inhaltlichen Gestaltung der Lehrabende in den Kreisen sollte auch weiterhin unter stärkerer Nutzung des vorhandenen Potentials höherklassiger Schiedsrichter und Nutzung umfangreicherer Medientechnik vorgenommen werden. Der Lehrstab im DFB-Schiedsrichterausschuss gibt dazu alle zwei Monate mit dem Lehrbrief und sehr gut zusammen gestellten DVD's ein umfangreiches und gleichsam interessantes Lehrmaterial heraus.

Der Lehrstab wünscht sich für das Jahr 2009 auch weiterhin hoch motivierte, ehrgeizige Schiedsrichter mit realistischen Ansprüchen und der Bereitschaft zu einer eigenen kritischen Spielleitungsanalyse. Wir werden sie dabei begleiten und die Voraussetzungen für eine Weiterentwicklung ihrer Fähigkeiten durch eine interessante Lehrgangsgestaltung schaffen. Neben den bereits genannten Schwerpunkten in der Lehrgangsgestaltung werden 2009 besonders sportpsychologische Aspekte zur Steigerung der Leistungsfähigkeit eine Rolle spielen.

**Burkhard Pleßke**  
Verbandslehrwart

## Wie kann an der Basis noch besser gearbeitet werden?

### Kreisschiedsrichteroberleute berieten in Bad Blankenburg

**Der Verbandsschiedsrichterausschuss hatte am letzten Novemberwochenende zur jährlichen turnusmäßigen Beratung die Kreisoberleute und Lehrwarte nach Bad Blankenburg eingeladen. „Wie kann die Arbeit an der Basis noch besser, noch effektiver gestaltet werden?“, war das übergreifende Thema dieser Arbeitstagung.**

Der vom Landeslehrwart Burkhard Pleßke ausgearbeitete Themenkomplex beinhaltete alle relevanten Aufgabenstellungen und Zielvorgaben nach der Verbandswahl im Juni vergangenen Jahres. In seinem Eröffnungsreferat ging VSO Udo Penßler-Beyer erst einmal auf das Erreichte seit der letzten Zusammenkunft ein. Neben vielen positiven Aspekten in der Nachwuchsförderung, mit denen er die sehr engagierte Arbeit der Lehrverantwortlichen in den Kreisen bis zum Lehrstab des Verbandes würdigte, stellte er auch unmissverständlich klar, dass wieder ein Rückgang in der Neuausbildung zu registrieren ist. Sorgen bereitet auch die große Anzahl aktiv tätiger Schiedsrichter, die aus unterschiedlichsten Gründen ihr Amt aufgaben. Viele von ihnen wollen sich nicht mehr in die Verantwortung begeben, weil sie tätlichen Angriffen, verbale Anfeindungen und Beleidigungen, mancherorts nicht nur auf dem Spielfeld, sondern bis weit in die Vereine hinein, ausgesetzt sind und ihnen nicht der gebührende Respekt entgegengebracht wird. Der VSO ging hierbei auf einen „Boykottaufruf“ von Schiedsrichtern im Kreis Gotha ein. Dieses ist unsäglich und dient dem Schiedsrichterwesen in keinem Fall. In diesem Zusammenhang ist für die verantwortlichen Funktionsträger für das Schiedsrichterwesen auf allen Ebenen ein Urteil des Verbandsgerichtes nicht nachzuvollziehen, das im Falle von Germania Ilmenau wegen fehlender Schiedsrichter gesprochen wurde.

Leider fand in unserem Verbandsgebiet die vom DFB initiierte Aktion „Faszination Schiedsrichter“ in den Vereinen, wie auch in den Schiedsrichter-Organen nicht den gewünschten Widerhall. Wenn der Fußballsport sinnvoll, regelgerecht und auch in den unteren Spielklassen leistungsorientiert betrieben werden soll, müssen quantitativ und qualitativ genügend Schiedsrichter zur Verfügung stehen.

Sehr positiv hoben sich aber Veranstaltungen des Kreisschiedsrichterausschusses Gera hervor, der mit einem Preis für sein Engagement belobigt wurde. Ein breites Diskussionsfeld bot der Meinungsaustausch über die anstehenden Aufgaben der Kreisausschüsse in Bezug auf die Veränderungen der Spielklassen- und Verbandsstruktur. Einig war man sich darüber, dass es nur in einem

vernünftigen Miteinander geht und persönliche Befindlichkeiten hinter dem Verbandsinteresse zurückzustehen haben, denn die Veränderungen der Spielklassenstruktur, mehr als 2 Landesklassenstaffeln, Wegfall der Bezirksligen und die Bildung von kreisübergreifenden Kreisligen, hat natürlich auch Auswirkungen auf die Qualifizierung der Schiedsrichter.

Verbandsansetzer Joachim Zeng informierte und gab Hinweise über die Nutzung des DFBnet durch die Kreise. Erfreulicherweise konnte er konstatieren, dass die Spiel- und Schiedsrichtereinsatzungen in immer mehr Kreisen über dieses Medium getätigt werden. Landeslehrwart Burkhard Pleßke stellte den Teilnehmern das Projekt des DFB zur Qualifizierungsoffensive vor. Ausgehend von den Forderungen der UEFA-Konvention muss eine Einheitlichkeit der Aus- und Weiterbildung der SR gewährleistet werden, um den damit verbundenen höheren Ansprüchen an das Lehrwesen zukünftig zu entsprechen.

Ausschussmitglied Karl-Heinz Gläser referierte über Möglichkeiten und Aktivitäten zur Gewinnung, Erhaltung und Förderung junger Schiedsrichter. Außer den bisher praktizierten Maßnahmen, Neulingsmeldung über die Vereine zur Ausbildung, müssen perspektivisch neue Wege beschritten werden. Dazu gehört, dass das Schiedsrichterbild und seine Verantwortung in der Öffentlichkeit positiver dargestellt wird. Richtig und wegweisend war in diesem Zusammenhang ein Schulprojekt im Unstruth-Hainich-Kreis, das vom KSO Marko Wartmann mit Unterstützung des Schulamtes durchgeführt wurde und erfolgreich verlaufen ist. In den meisten Vereinen unseres Landesverbandes muss ganz einfach den Schiedsrichtern mehr Aufmerksamkeit entgegengebracht werden, um ihre Anzahl zu erhöhen, der Fluktuation entgegen zu wirken, sowie eine vorzeitige Beendigung ihrer Tätigkeit einzuschränken. Auch bestehen Motivationshemmnisse, da viele Schiedsrichter als „Mitteldreißiger“ keine Perspektiven bzw. Aufstiegschancen mehr sehen.

Verbandsobmann Udo Penßler-Beyer bedankte sich zum Lehrgangsabschluss für die konstruktiven, nach vorne gerichteten Diskussionsbeiträge. Er versprach den Kreisoberleuten und Lehrwarten, dass im Zuge der Neustrukturierung der Spielklassen sich angesprochene Problemfelder mit einbinden lassen. Gleichzeitig stellte der VSO aber klar, in der Förderung und Klassifizierung der SR bestehen nun einmal „Zwänge“, die nicht negiert werden können.

Mit einem gemeinsamen Mittagessen wurde ein Lehrgang beendet, der von Pragmatismus, Offenheit und einem Miteinander im Interesse des Schiedsrichterwesens für unserem Landesverband geprägt war.

**Karl-Heinz Gläser**

# FSV Wutha-Farnroda entzaubert Hertha BSC

Bei der NOFV-Futsalmeisterschaft hat es beinahe eine Sensation gegeben

Nur mit niedrigen Erwartungen sind die Spieler des FSV Wutha-Farnroda zum Finale um die nordostdeutsche Futsalmeisterschaft gereist. Nur nicht blamieren, dabei sein ist alles, hieß es für die Thüringer vor Turnierbeginn, denn schon bei der Landesmeisterschaft starteten sie als krasser Außenseiter.

Bereits im ersten Spiel wartete auf die Erbstromtaler der klangvollste Name des Turniers, mit keinem Geringeren als Hertha BSC Berlin bekamen sie es zu tun. Als die Hauptstadt schnell mit 1:0 in Führung gingen, schien einzutreten, was alle erwartet hatten. Doch nach dem Spiel riefen sich die Zuschauer in der vollbesetzten Halle von Neuenhagen verdutzt die Augen. Mit 2:1 hatten die völlig unbekanntenen Thüringer den schier übermächtig erscheinenden Favoriten geschlagen. Eine tolle Leistung der gesamten Mannschaft, und zwei Tore von Christian Wagner sorgten für den großen Erfolg.

Auch im zweiten Turnierspiel legte Wutha los wie die Feuerwehr, erspielte sich Torchancen en masse und erzielte verdient das 1:0. Nach der Führung machte sich unglücklicherweise bemerkbar, dass das Team in dieser Besetzung nicht eingespielt war. Äußerst knapp ging die Partie gegen den Landesmeister Sachsens mit 1:2 verloren. Im Anschluss aber zeigten die Rand-Eisenacher, zu was sie in der Lage sind. Gegen die Vertretung aus Sachsen-Anhalt gerieten sie zunächst in Rückstand, doch dann wurde der Gegner förmlich an die Wand gespielt und bei besserer Chancenverwertung hätte man noch deutlich höher als „nur“ mit 3:2 gewinnen können. Vor Spiel vier gegen Rostock stand fest, für den FSV ist alles möglich. Ein leistungsgerechtes 1:1 trotzten die Wuthaer dem späteren Turnierzweiten ab.



*Der diesjährige Thüringer Futsal-Landesmeister FSV Wutha-Farnroda war auch bei der NOFV-Meisterschaft gut platziert; hintere Reihe (v. l. n. r.): Heiko Hesse, Andreas Helbig (Stedtfeld), Serhat Demir (Ruhla), Christian Wagner, Kai Lungwitz; vordere Reihe (v. l. n. r.): Frank Scherwinski, Christian Baumgart, Alexander Pohl (beide Stedtfeld), Andreas Amann (Ruhla).*

Damit war vor der abschließenden Begegnung gegen den Gastgeber und zweimaligen NOFV-Meister Neuenhagen sogar der ganz große Coup in greifbarer Nähe. Selbst gegen den Titelverteidiger hielten die Futsalneulinge ohne Probleme mit, mussten sich aber knapp mit 1:2 geschlagen geben. Leider war bei Punktgleichheit die Tordifferenz und nicht der direkte Vergleich entscheidend, so mussten sich Heiko Hesses Mannen am

Ende mit dem undankbaren vierten Platz zufrieden geben.

Den Turniersieg holte sich durch den Sieg im letzten Spiel Gastgeber Neuenhagen mit 13 Punkten. Der Endstand: 1. Futsal-Team Neuenhagen 10:2 Tore/13 Punkte, 2. Baltic Futsal Rostock 10:6/10, 3. Hertha BSC Berlin 15:8/7, 4. FSV Wutha-Farnroda 8:8/7, 5. SV Stahl Reichenhain 6:12/4, 6. SV Braunsbedra 4:16/1. **Marco Weber**

## Der KFA Jena/Saale-Holzland ehrte besonders aktive Schiedsrichter

Es ist schon bei den Schiedsrichtern vom Kreisfußballausschuss Jena/Saale-Holzland eine schöne Tradition, dass zur letzten Schiedsrichterschulung eines Jahres, die besonders aktiven geehrt werden.

In diesem Jahr wurden für ihre guten sportlichen Leistungen, hohe Einsatzbereitschaft und ihre sehr gute Schulungsteilnahme mit kleinen Präsenten durch Kreisschiedsrichterobmann Burkhard Pleßke und KFA-Vorsitzenden Bernd Bock ausgezeichnet:

Karsten Raue (FC Einheit Jena), Alexander Kubis (FC Thüringen Jena), Manfred Malinka (SV 1910 Kahla), Erich Arit (SG Union Isserstedt), Herbert Gramuschke (SC Empor Mörsdorf), Markus Drobe (SV Hermsdorf), Christian Obermeit (FC Carl Zeiss Jena), Maximilian Lörzer (FC Thüringen Jena), Tobias Krämer (SC Empor Mörsdorf) und Tobias Weber (SV Jena-Zwätzen).

Bereits beim Ehrenamtsstag des TFV im November, wurde Schiedsrichterin Kathrin Oertwig vom SV 08 Rothenstein mit dem „Rameder-Ehrenamtspreis“ des TFV ausgezeichnet. **Bock**



Amtliches

## Der KA Werra-Rennsteig teilt mit

Der Vorsitzende des KFA Werra-Rennsteig und Vorsitzender des Jugendausschusses des Bezirksfußballausschusses Südthüringen, Hans Hörnlein, ist ab sofort per E-Mail **nur noch** über folgende Adressen erreichbar: [hanshoernlein@web.de](mailto:hanshoernlein@web.de) und [info@kfa-werra-rennsteig.de](mailto:info@kfa-werra-rennsteig.de).

Seine bisherige Faxnummer verliert ebenfalls ihre Gültigkeit.

# SPORTSTADIANET



EMPFOHLEN VOM  
DEUTSCHEN OLYMPISCHEN SPORTBUND

## Ein neuer Sportplatz für unseren Verein?

Mit Sport StadiaNet kommen Sie leicht dorthin!

Wir finanzieren den Bau Ihres neuen Sportplatzes oder die Sanierung Ihrer alten Sportstätte. **Privat.**

Die Vorteile:

- 10 Jahre Garantie für die Bespielbarkeit
- tragbare gleichbleibende Monatsraten
- alle Fördermittel integrierbar
- 15-Jahres-Wartungspaket inklusive
- Kunstrasenbeläge der neuesten Generation

... das schont den Haushalt Ihrer Kommune



Sport StadiaNet GmbH  
Haroldstraße 14  
40213 Düsseldorf

[www.sportstadianet.com](http://www.sportstadianet.com)

# Wieder im Blickpunkt der Hallenfußball

Von den Hallenmeisterschaften der Fußball-Bezirke Ost, Süd und West

## Ostthüringer Fußball-Bezirk

### Der SV Elstertal Silbitz/Crossen Meister

In der Greizer Sporthalle „Lessingschule“ holte sich der SV Elstertal Silbitz/Crossen in einer kampfstarken, lautstark begleiteten Partie mit 3:1 den Sieg im Endspiel gegen FSV GW Stadtroda. Dabei begann Stadtroda spritziger, führte durch Sören Engmann mit 1:0. Reymund Prüfer und Marcus Fischer drehten die Partie und brachten Silbitz/Crossen in Front. Christopher Prüfer machte mit dem 3:1 den Sieg der Elstertaler perfekt. So wurde Silbitz/Crossen erstmals Ostthüringer Hallenmeister und gewann damit auch den Pokal der Köstritzer Schwarzbierbrauerei. „Wir haben uns im Turnierverlauf stetig gesteigert, nach Kampf und Einsatz den Pokal geholt, was nicht unverdient war“, freute sich Trainer Ralf Brieger.

Die Auszeichnungen nahmen gemeinsam der Greizer Bürgermeister Gerd Grüner und OTFB-Vorsitzender Manfred Lindenberg vor.

Im Spiel um Platz drei trennten sich der 1. FC Chemie Greiz und die SG Dasslitz/Langenwetzendorf 1:1, im Strafstoßschießen setzte sich Greiz durch, Endergebnis 4:2. Vor 300 Zuschauer, die lautstark ihre Teams unterstützten, wurde die Vorrunde in zwei Gruppen ausgetragen.

## Südthüringer Fußball-Bezirk

### Schmalkalden triumphierte beim Heimspiel

Auch ohne Vorbereitungsturnier hat der FSV Schmalkalden seinen Heimvorteil genutzt. Das Team von Trainer Reinhard Stopfel gewann in der Schmalkalder Mehrzweckhalle die Südthüringer Bezirksmeisterschaft im Hallenfußball der Männer und damit den „Köstritzer Schwarzbier-Cup“.

Der Gastgeber verwies ohne Niederlage den FSV Martinroda und den FSV Kali Werra Tiefenort auf die weiteren Podestplätze.

Die Einzelauszeichnungen gingen an Karsten Schmidt (Schmalkalden, bester Spieler), Reinhard Meusel (Neuhaus-Schierschnitz, bester Torwart) und Phillip John (Martinroda, bester Torschütze mit 5 Treffern).

Die Turnierleitung hatte mit der Auslosung der Spiele ein glückliches Händchen bewiesen: Denn der entscheidende direkte Vergleich der beiden besten Mannschaften des Turniers war als letztes der insgesamt zehn Spiele des Fünferfeldes angesetzt. Schmalkalden behauptete sich gegen Martinroda mit 4:2.

Die Schmalkalder mussten diese abschließende Partie gewinnen, denn beim torlosen Remis gegen Tiefenort hatten sie Punkte verloren,

Die Ergebnisse, Staffel I: Greiz - Hirschberg 2:0, - Stadtroda 3:1, - Gößnitz 5:2; Gößnitz - Stadtroda 0:3, - Hirschberg 5:1; Stadtroda - Hirschberg 2:2; **Endstand:** 1. SG 1. FC/Chemie Greiz 10:3 Tore/9 Punkte, 2. FSV GW Stadtroda 6:5/4, 3. FSV Gößnitz 7:9/3, 4. FSV Hirschberg 3:9/1. **Staffel II:** Dasslitz/Langenwetzendorf - Einheit Altenburg 2:1, - Silbitz/Crossen 4:2, - Saalfeld 0:0; Silbitz/Crossen - Saalfeld 3:2, - Einheit Altenburg 1:0, Einheit Altenburg - Saalfeld 1:4; **Endstand:** 1. SG Dasslitz/Langenwetzendorf 6:3/7, 2. Elstertal Silbitz/Crossen 6:6/6, 3. FC Lok Saalfeld 6:4/4, 4. Einheit Altenburg 2:7/0.

**Halbfinale:** Greiz - Silbitz/Crossen 0:1, Stadtroda - Dasslitz/Langenwetzendorf 3:0.

**Bester Torwart:** Jens Paulitz (Greiz). **Beste Torschützen** (alle je vier Tore): Andy Neiß (Dasslitz/Langenwetzendorf), Marcel Schmidt (Gößnitz) und Sven Dimter (Greiz).

**Endstand:** 1. SV Elstertal Silbitz/Crossen, 2. FSV GW Stadtroda, 3. 1. FC/Chemie Greiz, 4. SG Dasslitz/Langenwetzendorf, 5. FSV Gößnitz, FSV Hirschberg, FC Lok Saalfeld, Einheit Altenburg.

R. Weber

## Westthüringer Fußball-Bezirk

### „Reserve“ eines Thüringenligisten mit Revanche für Punktspielniederlage

Die „Zweite“ des SC 1911 Heiligenstadt verlor zwar in der Vorrunde gegen den FC Weißensee 03, buchte aber durch Siege über Ohratal Ohrdruf und den FC Erfurt Nord das Ticket für das Halbfinale. Das erreichte auch der FC Weißensee, der in der Vorrunde ungeschlagen blieb.

In der Gruppe B musste auch der FC Empor Weimar keine Niederlage einstecken. Sogar mit zwei Remis erreichte die LSG Großwechungen die Runde der besten vier Teams.

Im Halbfinale gelang der LSG der Sprung ins Endspiel, denn sie gewann über Weißensee im Neunmeterschießen. Recht souverän kam die Thüringenliga-Reserve aus dem Eichsfeld ins Finale. Sie schlug Empor Weimar mit 3:0.

Die Klassikerstädter zeigten sich dann aber im Spiel um Platz 3 gut erholt und erzielten sogar sieben Treffer. Damit war der Bronzerang sicher.

Mit 3:1 holte sich der SC Heiligenstadt die Hallenkrone des WTFB. Damit revanchierte sich der neue Meister auch für die 0:1-Punktspielniederlage am 30. November.

Die Heiligenstädter stellten mit Christoph Budnewski auch den „Besten Spieler“. „Bester Torhüter“ wurde Mathias Becker (FC Weißensee 03). Und als „Bester Torschütze“ erwies sich mit acht Treffern Oliver Pasquet (FC Empor Weimar).

#### Die Ergebnisse,

**Gruppe A:** Weißensee - Erfurt Nord 4:1, Heiligenstadt - Ohrdruf 2:1, Weißensee - Heiligenstadt 2:1, Erfurt Nord - Ohrdruf 2:7, Heiligenstadt - Erfurt Nord 8:0, Ohrdruf - Weißensee 2:2; **Tabelle:** 1. FC Weißensee 03 8:4 Tore/7 Punkte, 2. SC 1911 Heiligenstadt II 11:3/6, 3. FSV Ohratal Ohrdruf 10:5/4, 4. FC Erfurt Nord 3:19/0;

**Gruppe B:** Eintracht Erfurt - Großwechungen 1:4, Bollstedt - Empor Weimar 3:3, Eintracht Erfurt - Bollstedt 2:0, Großwechungen - Empor Weimar 3:3, Bollstedt - Großwechungen 2:2, Empor Weimar - Eintracht Erfurt 2:1; **Tabelle:** 1. FC Empor Erfurt 8:6/7, 2. LSG Großwechungen 9:6/5, 3. SVgg Eintracht Erfurt 4:6/3, 4. SV BW Bollstedt 4:7/1.

**Halbfinale:** FC Weißensee 03 - LSG BW Großwechungen 0:0 (2:4 nach Neunmeterschießen), FC Empor Weimar - SV 1911 Heiligenstadt II 0:3. **Spiel um Platz 3:** FC Weißensee 03 - FC Empor Weimar 2:7

**Endspiel:** SC 1911 Heiligenstadt II - LSG BW Großwechungen 3:1.

## 18 Jahre in der TFV-Zentrale

Jürgen Kirchner beendete seine Tätigkeit im Hauptamt

Der Schreibtisch in der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt ist aufgeräumt, die persönlichen Unterlagen verstaut. Zurück bleibt, zumindestens im kleinen Arbeitszimmer in der Werner-Seelenbinder-Straße 1, ein Schrank voller Akten. Ein Zeugnis schöpferischer, stets zuverlässiger, fleißiger Arbeit, bei der der Kontakt zu den Vereinen und Funktionären an der Basis nie abbricht.

Für Jürgen Kirchner ist nach 18 Jahren die Stunde des Abschieds gekommen. Doch den Zeitpunkt hat der 62-jährige Meiningener, den mit Ulrich Hofmann ein anderer Südthüringer Funktionär beerbt, selbst gewählt. Aber wenn man den drahtigen Geschäftsführer des STFB sieht, mag man kaum glauben, dass bei ihm die Regelung des Vorruhestandes bereits greift.

Und ein Abschied ist es auch nur, was die Tätigkeit im Hauptamt betrifft. Denn als Ehrenamtler wird der Mann, der zuletzt in Erfurt neben seinem Wirken für den Fußballbezirk Südthüringen für die Öffentlichkeitsarbeit, das Verbandsrecht und die Qualifizierung zuständig war, weiter aktiv sein. Auf die Dienste des Mannes, der die Außendarstellung des Verbandes fast zwei Jahrzehnte wesentlich mit geprägt hat, können und wollen die Öffentlichkeitsarbeiter im TFV und der BFA nicht verzichten.

Aber zweifellos hat Jürgen Kirchner, der mit einer vielbeschäftigten Krankenschwester verheiratet ist, nun mehr Muße für sich und die Familie. Die langen Fahrten von Meiningen zur Arbeitsstelle unweit des Steigerwaldstadions gehören der Vergangenheit an. In den Jahren des Aufbaus der jetzigen Strukturen fuhr er mindestens drei Mal pro Woche in die Landeshauptstadt. Damals gab es die A 71, auf der er in den letzten Jahren von Dienstag bis Freitag entlangdüste, noch nicht und die Tour war vor allem in den Wintermonaten über verschneite Bundesstraßen unterhalb des Inselfelds nicht ungefährlich.

Aber mit Schnee konnte der passionierte Südtirol-Wanderer in der Wintersportregion um Suhl und Oberhof natürlich umgehen, auch in seinen Funktionen im Deutschen Turn- und Sportbund der DDR. Zunächst als Kreisportlehrer im DTSB-Kreisvorstand Meiningen, dessen Vorsitzender er später wurde, erklomm Jürgen Kirchner die Karriereleiter und wurde 1986 als

Vorsitzender des Bezirksvorstandes der Spitzenfunktionär im DTSB des damaligen Bezirkes Suhl.

Doch im Gegensatz zu manchen Zeitgenossen, die ihre Biographie erst nach der politischen Wende beginnen lassen, steht Kirchner zur damaligen Aufgabe. „An die habe ich viele positive Erinnerungen, wenn ich beispielsweise an die Spartakiaden, Turn- und Sportfeste, die vielen Höhepunkte, die wir organisierten, oder auch die partnerschaftlichen Beziehungen denke. Viel Freude hat es mir stets bereitet, mit engagierten und sehr motivierten ehrenamtlichen Funktionären auf allen Ebenen zusammenzuarbeiten“, betont er rückblickend.

Aber er verschweigt auch die Kehrseite der Medaille nicht: „Die verordneten Huldigungen und Bevormundungen der Parteioberen nahmen extreme Formen an.“

Die Sympathie Jürgen Kirchners, der selbst beim VfL Meiningen bis zu den A-Junioren kickte, gehörte immer dem Spiel mit dem runden Leder. Ein Umstand, an den sich auch der erste Präsident des TFV, Werner Triebel, erinnerte, als er dem Meiningener das Angebot unterbreitete, am 1. Januar 1991 Mitarbeiter in der neu zu gründenden Geschäftsstelle des TFV zu werden. Gemeinsam mit Achim Zeng, Hubert Steinmetz und Helga Bachmann, die heute noch in Erfurt arbeiten, begann er neue Strukturen im Hauptamt aufzubauen. Dabei gab der Hessische Fußball-Verband tatkräftige Unterstützung.

„Ich stehe auf Abruf für alle Aufgaben bereit“, sagt er, als er sich von den Mitarbeitern der Zentrale verabschiedet und meint damit nicht nur die Einsätze in der Geschäftsstellen-Fußballauswahl. Deshalb: Herzlich willkommen, Jürgen, als Mann des Ehrenamtes zum Wohl des Fußballs in Thüringen.

Hartmut Gerlach



Jürgen Kirchner (links) vermittelt Ulrich Hofmann nicht nur ernste Erfahrungen.

## Ulrich Hofmann ist Nachfolger von Jürgen Kirchner

Ein Südthüringer geht - ein anderer kommt. Sowohl in das Büro der Geschäftsstelle des TFV in Erfurt als auch in jenes in der Meiningener Neu-Ulmer-Straße 8A zieht mit Ulrich Hofmann aus Römhild ein Mann aus dem Südthüringer Fußballbezirk ein. Verständlich, denn der 48-jährige Nachfolger von Jürgen Kirchner wird unter anderem die Aufgabe eines Geschäftsführers des STFB, die er vor allem montags in der Stadt an der Werra wahrnimmt, übernehmen. In der Werner-Seelenbinder-Straße 1 der Landeshauptstadt kümmert sich Hofmann hauptsächlich um das Verbandsrecht, das Fairplay, die Öffentlichkeitsarbeit und den Spielbetrieb, wobei die Aufgabenbereiche und die Arbeitseinteilung sicher fließend ineinander übergehen.

Ulrich Hofmann ist nicht nur den Fußballfreunden im Süden des Freistaates bekannt. Als Mitglied des TFV-Spielausschusses zeichnet er seit Jahren für die Thüringenliga und den Landespokal verantwortlich. Der Diplom-Wirtschaftsingenieur, der nach der Wende eine weitere Qualifikation zum Sparkassenkaufmann erfolgreich absolvierte, ist seit mehr als drei Jahrzehnten im Ehrenamt tätig. Zunächst als Schiedsrichter von 1977 bis 2000 (Bezirksliga) aktiv, gehörte er seit langer Zeit der Leitung seines Heimatvereins Hainaer SV an. Nachdem er 1985 Staffelleiter der Bezirksklasse wurde, wählte man ihn 1994 in den KFA Hildburghausen. Hier übernahm er die Aufgabe des Spielobmanns. Sechs Jahre später votierten die Delegierten des Fußballbezirkes für die Aufnahme Hofmanns in den BFA Südthüringen. Als stellvertretender Vorsitzender wurden ihm die Kassengeschäfte übertragen.

18 Jahre lang arbeitete er in der Kreissparkasse Hildburghausen. Die drei Söhne (22 Jahre und das 21-jährige Zwillingsspaar) studieren in Salzgitter und Karlsruhe. Aber vielleicht hat mancher Vereinsverantwortlicher, der die Ergebnisse der Bezirksliga, Staffel 2, oder die der Thüringenliga und der Pokalwettbewerbe melden wollte, bereits am Telefon mit dem einen oder anderen Hofmann-Filius gesprochen. Denn ab und an gönnt sich Ulrich Hofmann schon einmal einen Besuch bei einem Spiel von Bayern München. Schließlich ist er, ebenso wie beim Hainaer SV, Mitglied des deutschen Rekordmeisters.

H.G.

# „Aktion Ehrenamt - Brücke zur Basis“

Unter diesem Motto stand Dankeschön-Veranstaltung des KFA Jena/Saale-Holzland

Der Kreisfußballausschuss Jena/Saale-Holzland lud Ende Januar 24 ehrenamtliche Funktionäre, Übungsleiter, Schiedsrichter und Helfer zu einer „Dankeschön-Veranstaltung“ unter dem Motto „Aktion Ehrenamt - Brücke zur Basis“ auf die Kegelbahn am Rothensteiner Sportplatz „Helenenstein“ ein.

In seiner Begrüßungsansprache würdigte KFA-Vorsitzender Bernd Bock das Ehrenamt vieler hunderter Sportfreundinnen und Sportfreunde, die Woche für Woche auf den Sportplätzen unterwegs sind und zahlreiche Mannschaften im Freizeit- oder Wettkampfbereich betreuen, die Spielregeln auf dem Spielfeld überwachen und die Bedingungen schaffen, dass ein Fußballspiel überhaupt statt finden kann.

In 81 Vereinen sind aktuell 8512 Mitglieder organisiert, die in ihrer Freizeit dem runden Leder hinterher jagen. 44 Vereine nehmen mit 165 Mannschaften am regelmäßig organisierten Pflichtspielbetrieb teil und 54 Mannschaften aus 37 Vereinen beteiligen sich an den verschiedensten Breitensportaktivitäten im KFA.

Sportliche Höhepunkte des KFA sind die Traditionsveranstaltungen, wie der Kreispokaltag mit sechs Pokalendspielen beim FV Rodatal Zöllnitz, die Endrunden der Hallenkreismeisterschaften in Stadtroda und Eisenberg, der Großabnahmetag für das DFB-Fußballabzeichen beim FV Bad Klosterlausnitz, die DFB-Stützpunkt-Infoabende in Stadtroda oder das großen Pokalturnier für die Junioren F beim SV Jena-Zwätzen.

Im Jahr 2009 werden die VI. Mini-Weltmeisterschaft für Schulmannschaften der 1. bis 4. Klassen gemeinsam mit dem Schulamt und dem Kreissportbund am 12. Mai beim FF USV Jena (weiblich) und am 19. Juni beim FSV Grün-Weiß Stadtroda (männlich) ausgetragen. Dazu gibt es zahlreiche Aktivitäten im Schul- und Mädchenfußball.

Ganz herzlich begrüßten die Ehrenamtlichen der „Dankeschön-Veranstaltung“ Andreas Heller, Landrat des Saale-Holzland-Kreises, selbst viele Jahre aktiver Fußballer beim SV Klengel/Serba 09, Dr. Wolfhardt Tomaschewski, Vizepräsident des Thüringer Fußball-Verbandes, Manfred Linden-



berg, Vorsitzender des Ostthüringer Fußball-Bereiches, Prof. Dr. Manfred Thieß, Vorsitzender des Kreissportbundes Saale-Holzland-Kreis, und den stellv. Vorsitzenden des Stadtsportbundes Jena, Lutz Hoffmann.

Besonders gewürdigt für ihre hervorragende ehrenamtliche Tätigkeit wurden:

Mit der „Ehrennadel des Thüringer Fußball-Verbandes“ in Silber Roland Schreiber (SV Jena-Zwätzen), in Bronze Wolfgang Bösger (FV Bad Klosterlausnitz), Torsten Hadasch (SV 1990 St. Gangloff) und Frank Regner (VfB 1990 Steudnitz).

Mit der traditionellen DFB-Uhr und DFB-Urkunde Heidi Vater (FF USV Jena), Bernd Lindrath (SV Schott Jena), Marco Barich (SV Jena-Zwätzen), Peter Weber (Postsportverein Jena) und Werner Spatzier (FSV Grün-Weiß Stadtroda). Wolfgang Schakau (SV Schott Jena) konnte die „Ehrennadel des Kreissportbundes“ in Gold in Empfang nehmen. Uwe Baumbach (SV Jenapharm Jena) wurde mit dem „Rameder-Ehrenamtspreis“ des TFV geehrt.

Prof. Dr. Werner Riebel (FF USV Jena) erhielt die Urkunde „Bester Ehrenamtlicher“ 2008 im KFA Jena/Saale-Holzland.



Landrat Andreas Heller (links) und Dr. Wolfhardt Tomaschewski (TFV-Vizepräsident) überreichten die Auszeichnung an Heidi Vater.

## 13 neue Schiedsrichter im KFA Jena/Saale-Holzland

Am jüngsten Fußballschiedsrichter-Lehrgang des KFA Jena/Saale-Holzland nahmen dreizehn Sportfreunde teil, die am 6. Dezember 2008 ihre schriftliche Prüfung erfolgreich bestanden haben.

Der Vorsitzende des Schiedsrichterausschusses des KFA, Burkhard Pleßke, und Lehrwart Jan Schröder leiteten diesen Lehrgang.

In 15 Spielen müssen sich nun die Anwärter in der Praxis bewähren, um dann als offizieller Schiedsrichter vom Thüringer Fußball-Verband anerkannt zu werden.

Am Lehrgang nahmen teil: Benjamin Kössler (FSV Grün-Weiß Stadtroda), Sebastian Marx, Christian Möbius (SV Schott Jenaer Glas), Robert

Malcherczyk, Rene Fulde, Florian Krellner (SV Lobeda 77), Tobias Hofmann (SV Frauenprießnitz), Lukas Nattermüller (SV Orlamünde), Fabian Schreiber, Patrick Claus (TSV 1860 Dornburg), Claudius Möbius (SV 08 Rothenstein), Patrick Wyrowski (SV Jena-Zwätzen) und Jakob Schrötter (SV Hermsdorf).



## KFA Greiz dankte besten Ehrenamtlichen 2008

Der Kreisfußballausschuss Greiz hatte am 4. Februar die besten Ehrenamtlichen der Vereine im Jahr 2008 zur jährlichen Dankeschön-Veranstaltung nach Münchenbernsdorf eingeladen.

Mit der 1997 vom DFB ins Leben gerufenen Aktion werden jährlich besondere Leistungen von ehrenamtlichen Fußballfunktionären gewürdigt. Aus den von den Vereinen eingereichten Anträgen wird der Kreissieger ermittelt, der bei entsprechender Entscheidung in den „Klub der Hundert“ des DFB aufgenommen werden kann. Aus dem Bereich des KFA sind schon drei „Beste Ehrenamtliche“ auch Mitglied im „Klub der Hundert“.

Der Vorstand des KFA hatte acht Sportfreunde nach Münchenbernsdorf eingeladen: die Sportfreunde und Sportfreundinnen Junold (Caaschwitz), Simon (Berga), Egner (1. FC Greiz), Klug (Cossengrün), Benkert (Hohenölsen), Wißler (Niederpöllnitz), Windisch (Pölzig) und Klepsch (Kraftsdorf).

KFA-Vorsitzender Dieter Köbke würdigte in seinen Ausführungen die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit in den Vereinen, ist sie doch die Basis für die Existenz der Vereine. Oftmals unter sehr komplizierten Bedingungen wird der Spielbetrieb der einzelnen Mannschaften gesichert und damit die sportliche Betätigung der Mitglieder gewährleistet.

Als „Bester Ehrenamtlicher“ 2008 des Fußballkreises wurde Sportfreund Benkert mit einem Präsent des KFA geehrt.

Die Sportfreundin Egner und die Sportfreunde Klug, Wißler und Windisch erhielten ein DFB-Präsent. Sportfreund Klepsch erhielt die „Ehrendadel des TFV“ in Bronze.

Diese Sportfreunde sichern in ihren Vereinen in unterschiedlichen Funktionen beispielhaft die Erfüllung der Aufgaben im Ehrenamt.

# Der KFA Meiningen hat sich neue Auszeichnung geschaffen

## Erstmals „Ehrenzeichen des KFA“ in Gold und Silber

Zur Dankeschön-Veranstaltung, die auch die Jahresabschlussveranstaltung 2008 war, ehrte der KFA Meiningen verdienstvolle Mitglieder im Ehrenamt. Zum ersten Mal wurde dabei das „Ehrenzeichen des KFA“ in Gold an Herbert Rust aus Jüchsen verliehen. Fünf weitere Sportfreunde erhielten das „Ehrenzeichen des KFA“ in Silber.

Alle Ausgezeichneten waren von ihren Vereinen vorgeschlagen worden. Der KFA hatte sich dann für Herbert Rust als den Ehrenamtspreisträger 2008 des Fußballkreises Meiningen entschieden.

Er erhielt das „Ehrenzeichen des KFA“ in Gold, das zur bleibenden Erinnerung für den jeweiligen Preisträger neu geschaffen und in diesem Jahr erstmals verliehen wurde.

Auch die anderen von den Vereinen zur Auszeichnung vorgeschlagenen Ehrenamtlichen wurden geehrt und erhielten das „Ehrenzeichen des KFA“ in Silber. Diese Form der Auszeichnung, so Volker Matthes, Ehrenamtsbeauftragter des KFA Meiningen, wird in Zukunft beibehalten, unabhängig davon, wie viele Sportfreunde vorge-

schlagen werden. Bei der Premiere im Gasthaus „Zur Brückenmühle“ in Walldorf vergaben der KFA-Vorsitzende Rolf Christian und Volker Matthes das „Ehrenzeichen des KFA“ in Silber an die Sportfreunde Hans-Jürgen Herbst (VfL Meiningen 04), Bodo Ackermann (SV 1921 Walldorf), Lutz Donath (Einhausen), Andreas Wild (Neubrunn/Wölfershausen) und Wilfried Kwiatkowski (Helba).

Vor den Auszeichnungen und der kurzen Rede des KFA-Vorsitzenden Rolf Christian gedachten die Fußballfreunde Ortwin Schulz, der viele Jahre verschiedene Funktionen im KFA ausübte und durch einen tragischen Unfall ums Leben kam. Der KFA-Vorsitzende betonte danach in seinem Resümee, dass 2008 ein bewegtes Sportjahr mit Höhen und Tiefen gewesen sei. Die Qualität der Arbeit in den einzelnen Ausschüssen des KFA war nach seinen Worten „sehr unterschiedlich“. Während einige Hervorragendes leisteten, gäbe es in anderen Bereichen noch Nachholbedarf. Als besonders positiv hob Rolf Christian die Entwicklung im Mädchenfußball hervor.

Anschließend stellte Lehrwart Mike Noack die neue Homepage des KFA vor und bat um entsprechende Zuarbeiten und Vorschläge.

Mathias Wutzler



Die Ausgezeichneten (v. l. n. r.) zusammen mit dem Ehrenamtsbeauftragten des KFA Fußball Meiningen, Volker Matthes (ganz links.): Lutz Donath (Einhausen), Herbert Rust (Jüchsen), Andreas Wild (Neubrunn/Wölfershausen) und Wilfried Kwiatkowski (Helba). Ausgezeichnet wurden noch Hans-Jürgen Herbst (VfL Meiningen 04) und Bodo Ackermann (Walldorf).  
Foto: Wutzler



## Fast 40 Jahre im Ehrenamt

**Gerd Schröter (SV Grün-Weiß Schönstedt)**

Gerd Schröter ist seit seiner Jugend mit dem Fußballsport verbunden. Als Jugendlicher durchlief er alle Nachwuchsmannschaften seines Heimatvereins SV Grün-Weiß Schönstedt. Im Männerbereich war er Spieler in Mülverstedt sowie in Schönstedt.

Noch als aktiver Spieler übernahm er Anfang der 70er Jahre im Alter von 23 Jahren das Amt



des Sektionsleiters beim SV-Grün-Weiß Schönstedt (damals BSG Traktor Schönstedt). Dieses Amt übte er mehr als 25 Jahre aus.

Während dieser Zeit organisierte er u.a. drei Reisen zu einem ungarischen Fußballverein, der seinerseits wiederum die Fußballmannschaft in Schönstedt besuchte. Die 1. Männermannschaft stieg in den 80er Jahren mehrmals in die damalige Bezirksklasse auf.

Seit 1985 engagierte sich Gerd Schröter auch im Nachwuchsbereich des SV Grün-Weiß Schönstedt. Er betreute hier als Nachwuchstrainer Kinder der E-Junioren bis hin zu den A-Junioren. Einige Meisterschaften und auch Spartakiademedailen konnten so für den Verein errungen werden.

Als TZ-Trainer der Kreisauswahlmannschaften des Kreises Bad Langensalza konnte Gerd Schröter seine Erfahrungen als Spieler ebenfalls mit Erfolg an die Jugendlichen der jeweiligen Auswahlmannschaften vermitteln. Gerd Schröter ist Inhaber der C-Lizenz.

Von 1995 bis 1997 betreute er als verantwortlicher Trainer die 1. Männermannschaft des SV Grün-Weiß Schönstedt. Unter seiner Regie gelang der damalige Sprung von der Bezirksklasse in die neu gegründete Bezirksliga.

Ab dem Jahr 1998 übernahm er wieder die Funktion eines Nachwuchstrainers im Verein. Die von ihm betreuten D-Junioren, später C- und B-Junioren, errangen immer vordere Plätze. Höhe-



punkt war damals sicherlich die Teilnahme an der Endrunde zur WTFB-Hallenmeisterschaft. Durch seine Ausbildung reiften Spieler heran, die derzeit Leistungsträger in verschiedenen Männermannschaften des Vereins und darüber hinaus sind.

Von 2003 bis 2005 war Gerd Schröter Verantwortlicher der 2. Männermannschaft in Schönstedt. Die Mannschaft spielte in der 1. Kreisklasse, Staffel Süd. In diesen zwei Jahren konnten viele A-Junioren-Spieler in diese Mannschaft integriert werden. Gute Ergebnisse wurden so erzielt. Höhepunkt dieser Arbeit war der Einzug der 2. Mannschaft in das Kreisfinale um den „Krombacher-Pokal“ 2004/05.

Seit dem Spieljahr 2005/06 ist Gerd Schröter im KFA Unstrut-Hainich in verschiedenen Funktionen tätig. So arbeitet er als Mitglied im Sportgericht des KFA mit und ist bis heute Staffelleiter der 1. Kreisklasse, Staffel Süd.

## Verein entscheidend geprägt

**Herbert Rust (SV Jüchsen 05) Ehrenamtspreisträger 2008**

Herbert Rust vom SV Jüchsen 05 ist der Ehrenamtspreisträger 2008 des Fußballkreises Meiningen. Mit ihm erhielt einer der verdienstvollsten Vereinsvorstände auf Vorschlag des KFA diese hohe Auszeichnung.

Herbert Rust kann auf viele Jahre ehrenamtlicher Arbeit zum Wohle des Sports zurückblicken. Aber nicht nur für den Fußball war er aktiv. Er gehört zu den herausragenden Persönlichkeiten Jüchsens, war dort in der Gemeindevertretung tätig und ist seit dem Zusammenschluss zur Einheitsgemeinde Grabfeld Ratsmitglied für Jugend und Sport. Außerdem ist die Frohnatur einer der führenden Karnevalisten seines Heimatortes. Sein Ansehen in der Bevölkerung und im Ort nutzend, war Rust aber vor allem auch als Sportler und Ehrenamtlicher des SV Jüchsen 05 für seinen Verein da und erreichte viel mit seinen Mitstreitern. Denn immerhin zählt diese sportliche Gemeinschaft bereits über 100 Jahre, von denen Rust ein gutes Stück entscheidend geprägt hat, unter anderem auch bei den Feierlichkeiten dieses Jubiläums im Jahr 2005. Seit 1955 ist Herbert

Rust Mitglied des SV Jüchsen 05, war Aktiver im Nachwuchsbereich und spielte auch in der ersten Mannschaft. Später war er über viele Jahre Trainer und Übungsleiter und ist seit 1977 Mitglied des Vorstandes und seit 2003 dessen Vorsitzender. Seit der Saison 2008/2009 fungiert er zudem als Abteilungsleiter Fußball.

Der umtriebige Funktionär hatte entscheidenden Anteil am Aufbau der Spielgemeinschaft Grabfeld für den Nachwuchs und suchte stets den Kontakt zu Schulen und Kindergärten zur Gewinnung weiterer Talente. In den letzten drei Jahren war Herbert Rust federführend beim Bau des neuen Sportlerheimes in Jüchsen. Unter seiner Regie entstanden im Verein auch die neuen Abteilungen Tennis und Reiten.

Nach solch langjährigem Wirken blieb die Anerkennung nicht aus. So kann Herbert Rust bereits die Ehrennadeln des TFV in Gold und die GutsMuths-Medaille des Sportbundes sein eigen nennen. Kürzlich erhielt er als Erster das „Ehrenzeichen des KFA“ in Gold.

Volker Matthes



# FAIRPLAY

BERATUNG  
PRODUKTE  
REALISATION

## ... für den besseren Rasen



## Wir machen den **MEISTER-RASEN** für Ihre Sportanlage

Nichts ist gleich und alles braucht, soll es wirklich gut gelingen, seinen eigenen Blickwinkel. Deshalb vernetzt EUROGREEN weltweite Forschung und breites Praxiswissen zu anerkannt perfekten Leistungen, die Ihnen mehr bieten:

- ▶▶▶ **BESTE ERFAHRUNG** durch die europaweite Beratung von 2.700 Kunden im Jahr und dem einzigartigen Wissen aus dem EUROGREEN Rasen-Datenpool.
- ▶▶▶ **HERVORRAGENDE RASEN-PRODUKTE:** Von innovativen Saatgutzüchtungen über hochwirksame Rasen-Langzeitdünger bis hin zu modernen Maschinen und Geräten zur Rasenpflege. Alle Produkte sind aufeinander abgestimmte Systemlösungen und stammen aus eigener Forschung und Entwicklung.
- ▶▶▶ **KOMPETENTE PRAKTIKER** in der Realisations-Phase, die von der Amateur-Sportanlage bis hin zum Champions-League-Stadion alle Anforderungen an die Herstellung eines hochbelastbaren Funktions-Sportrasens beherrschen.

**IHR VORTEIL:** Das umfassendste Rasen-Know-how komplett aus einer Hand.

Deshalb sprechen Sie mit uns über Ihren Sportrasen und informieren Sie sich jetzt über die besten Möglichkeiten zur Optimierung der Rasen-Qualität.

[www.EUROGREEN.de](http://www.EUROGREEN.de)

**EUROGREEN**  
Grün-Systeme  
**DIE RASEN-  
MACHER**

Mehr Informationen zu EUROGREEN und dem Programm – Beratung | Produkte | Realisation – erhalten Sie direkt von:

**EUROGREEN GmbH**  
Industriestraße 83-85 • D-57518 Betzdorf  
Tel.: 02741-281555 • Fax: 02741-281344  
E-Mail: [info@eurogreen.de](mailto:info@eurogreen.de)

# Längerfristige Partnerschaft

## Immer mehr Vereine und Kommunen bauen auf EUROGREEN

EUROGREEN - die Rasenmacher sind seit über 30 Jahren einer der führenden Dienstleister für die Rasenregeneration, Lieferant von hochwertigen Rasenlangzeitdüngern und Saatgut sowie Berater bei Problemen auf Rasen- und Tennisflächen.

Immer mehr Vereine und Kommunen bauen auf unser Know-how in der professionellen Sportplatzpflege und nutzen die Chance einer längerfristigen Partnerschaft mit EUROGREEN. Als Partner der Fußballverbände in Niedersachsen, Hamburg, Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Hessen, Mittelrhein, Thüringen und Sachsen-Anhalt sowie des Sportbundes Pfalz sind wir vor allem im Breitensport auf vielen Sportanlagen zu Hause.

Eine besondere Form der Partnerschaft bilden dabei Pflegeverträge. Diese haben in einigen Regionen Deutschlands schon Tradition. Seit vielen Jahren nutzen hier bereits Ortsgemeinden und Vereine die Vorteile eines Pflegevertrages.

Die Laufzeit eines Pflegevertrages beträgt in der Regel 3-5 Jahre. Der Leistungsumfang wird mit Ihrem zuständigen EUROGREEN-Fachberater auf Ihre speziellen Bedürfnisse abgestimmt. In der Regel beinhaltet ein Pflegevertrag folgende EUROGREEN-Leistungen:

- Erstellung einer Platzbeurteilung und Bodenanalyse durch den EUROGREEN-Fachberater.
- Die bedarfs- und umweltgerechte Nährstoffversorgung der Rasenflächen.

- Regelmäßige Überwachung des Platzzustandes (mindestens drei Besuche durch den Fachberater).
- Dienstleistungen wie Aerifizieren, Vertikutieren, Besanden, Tiefenlockerung, Perforationsaat auf Rasenflächen. Auf Tennisflächen Pflegemaßnahmen wie Deckschichtlockerung, Stützkorn einmischen, Grobkorn sammeln, Egalisieren, Walzen und Abschleppen.
- Lieferung von Markiersystemen für Ihren Sportplatz.
- **Neu:** Intensiv-Reinigung von Kunststoffrasenflächen.

### Die Vorteile für Sie sind:

- Stabile, planbare Budgets für die nächsten Jahre.
  - Preisstabilität für die Dauer der Laufzeit des Vertrages.
  - Bevorzugte Terminvergabe bei Regenerationen.
  - Ständige fachliche Betreuung durch den EUROGREEN-Fachberater.
  - Kontinuierliche Verbesserung der Belastbarkeit Ihrer Sportflächen
- Fordern Sie uns! Gerne schnüren wir mit Ihnen gemeinsam das für Ihre Bedürfnisse passende EUROGREEN Leistungspaket.

Bei Fragen zu Pflegeverträgen wenden Sie sich bitte an Ihre EUROGREEN Fachberater vor Ort:  
 Jörg Schubert, Am Campingplatz 9, 02627 Hochkirch, Mobil: 0170/ 56 46 202 E-Mail: jörg.schubert@wolf-garten.com. Oder:  
 Dr. Matthias Ziesch, Bolbritz Nr. 17a, 02625 Bautzen, Mobil: 0170/ 22 30 057, E-Mail: matthias.ziesch@wolf-garten.com



Das Resultat perfekter Zusammenarbeit zwischen Pflegeverantwortlichen und EUROGREEN: Sportanlagen im Spitzenformat.



## Auszeichnungen

### Mit der „Ehrenplakette des TFV“

wurde ausgezeichnet:

Adolf Prokop, TFV-SR-Ausschuss

### Mit der „Verdienstnadel des NOFV“

wurden ausgezeichnet:

Dieter Hild, KFA Gotha  
 Bernhard Schaper, KFA Kyffhäuser

### Mit der „Ehrendadel des TFV“ in Gold

wurden ausgezeichnet:

Günter Triestram, SV Schwarz-Rot Wingerode  
 Dr. Steffen Krauspe, VfB Artern 1919  
 Lothar Manhardt, TSV 1912 Kannawurf  
 Horst Gladitz, TSV Blau-Weiß Bedheim  
 Dieter Fuhr, SFV Erfurt  
 Albert Heyder, KFA Saalfeld/Rudolstadt

### Anzeige



**wigu** ★ Sport- und Freizeitbekleidung  
Inh. Wilhelm Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
 Telefon (03 60 75) 3 10 11 Fax (03 60 75) 3 10 12

- Herstellung von Sportbekleidung für alle Sportarten und individueller Gestaltung im eigenen Betrieb
- Anfertigung von Wimpeln und Emblemen in eigener Werkstatt
- Beflockung von Sportbekleidung



**Sportparadies**  
Inh. Elisabeth Gundermann

37351 Dingelstädt/Eichsfeld Auf der Heide 17  
 Telefon (03 60 75) 68290 Fax (03 60 75) 3 10 12

**Fitness - Freizeit - Running - Beachware - Trekking - Teamsport Sportschuhe in großer Auswahl - Taschen & Rucksäcke**



**wigu** ★

# Im Land Thüringen sind bisher 18 Mini-Spielfelder übergeben

An sechs weiteren Orten noch 2009 solche „Bolzplätze“

Mit durchweg originellen, kindgerechten und von vielen Zuschauern begleiteten Eröffnungsfeiern, an denen sowohl Vertreter der Polit- als auch der Sportprominenz teilnahmen - DFB-Boss Dr. Theo Zwanziger war gleich drei Mal vor Ort -, wurden in diesem Jahr in Thüringen 18 Mini-Spielfelder, die der Deutsche Fußball-Bund seinen Landesverbänden bereitstellte, ihrer Bestimmung übergeben.

Die Übergabe des 18. Mini-Spielfeldes erfolgte am 16. Dezember 2008 an die Staatliche Regelschule Kölleda. TFV-Präsident Rainer Milkoreit weihte die neue Sportstätte offiziell ein. Auch der Landrat des Landkreises Sömmerda und die Schulleiterin der Regelschule sprachen zur Eröffnung.

Markus Bienert, der in der Geschäftsstelle des TFV dieses Projekt des Deutschen Fußball-Bundes begleitet und im Freistaat koordiniert, zeigt sich voll und ganz zufrieden mit der Qualität der Einweihungsfeierlichkeiten. „Hier spürte man die gute Zusammenarbeit zwischen den Landkreisen, Kommunen, Schulen und Vereinen“, resümiert er.

Nun kommt es darauf an, die Anlagen auch zu nutzen. Doch das scheint das geringste Problem zu sein. „Ich habe schon von einigen Schulen gehört, dass die Kinder die Plätze in den Pausen intensiv belagern und die Lehrer es nicht leicht haben, pünktlich mit dem Unterricht zu beginnen“, schmunzelt Bienert.

Natürlich ist es auch wichtig, die Mini-Spielfelder am Nachmittag oder Abend allen Interessierten im entsprechenden Alter zugänglich zu machen und dafür zu sorgen, dass das Geschaffene auch erhalten wird. Dazu seien an zahlreichen Orten im Kontakt mit den Arbeitsagenturen häufig so genannte „Ein-Euro-Kräfte“ gewonnen worden, die die Aufsicht führen.

Ursprünglich waren in Thüringen 21 Bolzplätze vorgesehen. Dann kamen noch drei Anlagen dazu, die der DFB aus seinem Sonderkontingent finanziert. Das betraf die Plätze in Kahla, Jena und Bad Klosterlausnitz.

Im Jahre 2009 sollen die Anlagen in Dermbach, Streufdorf, Stützerbach, die bereits fertig sind, jedoch aufgrund der Witterung noch nicht eingeweiht werden konnten, übergeben werden. Auch in Mechterstädt, Zottelstedt und an der Rodaschule Jena - hier sorgte ein Eigentümerwechsel für Verzögerung - sollen, da ist Bienert optimistisch, die Arbeiten an den Mini-Spielfeldern abgeschlossen werden.

Das Bild der Bolzplätze zeigt, dass immerhin zwölf Vereine die Vorarbeiten für die Bolzplätze selbst geleistet haben. Das sei vor allem über Sponsoren oder auch durch Eigenleistungen geschehen, weiß der TFV-Mann zu berichten. Noch einmal so viele Flächen befinden sich im Eigentum der Landkreise, Städte und Gemeinden.

## Bereits übergebene Mini-Spielfelder

- KFA Jena/Saale-Holzland: Maria-Montessori-Schule Jena (Betreiber Schule)
- Förderzentrum „Siegfried Schaffner“ Kahla (Schule/DFB-Sonderkontingent)
- Staatliche Grundschule Bad Klosterlausnitz (Schule/DFB-Sonderkontingent)
- KFA Kyffhäuserkreis: Kyffhäusergymnasium Bad Frankenhausen (Schule)
- KFA Unstrut-Hainich: SpVgg Faulungen 21 (Verein)
- KFA Eichsfeldkreis: SV Einheit 1875 Worbis (Verein)
- KFA Nordhausen: Staatliche Grundschule „Bertolt Brecht“ Nordhausen (Schule)
- KFA Sömmerda: Staatliche Regelschule Kölleda (Schule)
- SFA Erfurt: SV Empor Erfurt (Verein)
- KFA Meiningen: Verein zur Förderung der Meiningener Sportstätten (Verein)
- KFA Eisenach: EFC Ruhla 08 (Verein)
- KFA Werra Rennsteig: Suhler Sportbund (Verein)
- KFA Sonneberg: Staatliche Grundschule Wolkenrasen-Förderzentrum Sonneberg (Schule)
- KFA Saalfeld-Rudolstadt: Staatliche Grundschule West Rudolstadt (Schule)
- KFA Saale-Orla: Staatliche Grundschule „Erich Kästner“ Pöbbeck (Stadt)
- KFA Gera: Lusaner Sportclub 1980 (Verein)
- KFA Greiz: 1. FC Greiz (Verein)
- KFA Altenburger Land: SSV Traktor Nöbdenitz (Verein)

## 2009 offiziell eingeweiht werden noch

- KFA Gotha: SV Victoria Mechterstädt (Verein)
- KFA Bad Salzungen: SV Blau-Weiß Dermbach 1872 (Verein)
- KFA Hildburghausen: Staatliche Grundschule Streufdorf (Schule)
- KFA Ilmkreis: Grundschule „Am Rennsteig“ Stützerbach (Schule)
- KFA Weimar: FSV Ilmtal Zottelstedt (Verein)
- KFA Jena/Saale-Holzland: Staatliche Grundschule Rodatschule, Jena (Schule).

# Neue Ideen für den „Sepp-Herberger-Tag“

Seit mehr als 20 Jahren führen die Landesverbände des Deutschen Fußball-Bundes auf zentralen Veranstaltungen den „Sepp-Herberger-Tag“ durch. Mit dem soll die Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen gefördert werden.

Nun gibt es eine neue Idee. Danach soll ein deutschlandweites Projekt entwickelt werden, bei dem an vielen Grundschulen schulinterne Turniere mit fachübergreifendem und fußballbezogenem Rahmenprogramm veranstaltet werden. DFB-Präsident Dr. Theo Zwanziger drückt die Intention des Dachverbandes so aus: „Wir wollen einen wertorientierten Fußball an den Schulen und in den Vereinen.“

Das bedeutet, möglichst viele Kinder einer Schule zur Teilnahme zu animieren. Aber ein Ziel besteht auch darin, dass sich die Bildungseinrichtungen für Grundschüler schon im Vorfeld fachübergreifend und fachverbindend mit dem Thema Fußball beschäftigen und entsprechende Projekte am „Sepp-Herberger-Tag“ präsentieren.

Dabei kann dieser Tag auch ganzjährig geführt werden. In jedem Landesverband wird es 2009 so genannte „Leuchtturm-Veranstaltungen“ als Projektauftritt geben. Für den Thüringer Fußball-Verband ist als Termin der 10. Mai 2009 ins Auge gefasst. Mögliche Themenbereiche könnten Deutsch, Mathematik, Englisch, Musik, Kunst, Gesunde Ernährung, Integration und Sport sein. Schwerpunktthema bis 2011 ist „Die FIFA-Frauen WM 2011“.

Die Schulen sollten ihre Ergebnisse im Rahmen eines Tages der offenen Tür vorstellen. Der DFB schreibt einen „Sepp-Herberger-Preis“ aus.

Über weitere Einzelheiten des neuen Konzeptes und auch darüber, wie man sich im TFV den „Sepp-Herberger-Tag“ künftig konkret vorstellt, wird noch informiert.

## Jürgen Kirchner ist nun ehrenamtlich im Öffentlichkeitsausschuss des TFV

Jürgen Kirchner, der 18 Jahre lang in der Zentrale des Thüringer Fußball-Verbandes arbeitete und auch die Funktion des Redaktionssekretärs des „Fußball-Magazins“ ausübte (die übernahm Ulrich Hofmann), wechselt nun ins Ehrenamt. Der TFV-Vorstand bestätigte seine Kooptierung in den Öffentlichkeitsausschuss des TFV. Sowohl dessen Vorsitzender als auch die Mitglieder sind sehr froh, dass Jürgen Kirchner die Arbeit des Ausschusses mit seinem Können und seinen Erfahrungen bereichert



# Zwingt Nebel zum Spielabbruch?

Auch diesmal soll wieder ein Fall aus der Praxis Grundlage für meine Regelaus-

führungen sein. In der 3. Liga wurde vor einigen Wochen das Spiel Werder Bremen II - Dynamo Dresden beim Stand von 1:1 zur Halbzeit abgebrochen. Ursache hierfür war zu dichter Nebel. Nach dieser Entscheidung gab es verschiedene Meinungen zum Spielabbruch. Während die Bremer Verantwortlichen der Meinung waren, dass der Abbruch die einzige richtige Entscheidung war, sah das der Trainer von Dynamo Dresden anders. Er war der Auffassung, dass er von seiner Trainerbank noch beide Tore hätte sehen können, und dies wäre doch wohl ausreichend.

Fraglich ist jetzt, auf welcher Grundlage der Schiedsrichter das Spiel abgebrochen hat. Ein Blick in das Regelwerk hilft hier auch nicht richtig weiter. Dort ist unter Regel 5 („Der Schiedsrichter“) nur vermerkt, dass der Schiedsrichter das Recht hat, die Partie bei einem Vergehen oder gegebenenfalls aus einem anderen Grund zu unterbrechen, vorübergehend auszusetzen oder ganz abzubrechen. In den verschiedenen Wettbewerbsbestimmungen (z.B. Spielordnung des TFV) ist dann noch erläutert, aus welchen Gründen ein Schiedsrichter ein Spiel abbrechen kann. Einer der aufgeführten Gründe ist, dass Dunkelheit oder Witterungsbedingungen eine Spieldurchführung nicht mehr zulassen. Eine konkrete Definition für unseren Fall findet man hier aber auch nicht. Man kann diesen Regularien eigentlich nur entnehmen, dass es sich also um eine Ermessensentscheidung des Schiedsrichters handelt. Interessant ist, dass der Schiedsrichter für diese Entscheidung laut Regelwerk (Entscheidungen des International Football Association Board zur Regel 5) nicht haftbar gemacht werden kann; mit dieser Entscheidung wollte man Schadenersatzforderungen von Vereinen bzw. Veranstaltern gegenüber dem Schiedsrichter für ausgefallene oder abgebrochene Spiele vorbeugen.

Bleibt immer noch die Frage, wie der Schiedsrichter seine (Ermessens-)Entscheidung getroffen hat. In einem DFB-Lehrbrief für Schiedsrichter

## Regelecke

wenn sie von einem Tor zum anderen Tor gut sehen können. Die Assistenten müssen jederzeit in der Lage sein, die Zeichen des Schiedsrichters zu erkennen und sämtliche Entscheidungen ohne Behinderung treffen zu können.“ Da diese Voraussetzungen nicht gegeben waren, hat der Schiedsrichter auf Spielabbruch entschieden.

Von Interesse ist natürlich dann, wie nach einem solchen Spielabbruch verfahren wird. In Deutschland gibt es dazu in allen Verbänden eine einheitliche Regelung; das Spiel wird neu angeordnet. In dem o.g. Fall war die Neuansetzung mit keinen sportlichen Nachteilen für eine der beiden Mannschaften verbunden, da das Spiel beim Stand von 1:1 abgebrochen wurde. Anders war das z.B. beim abgebrochenen Spiel der Bundesliga in der letzten Saison zwischen dem 1.FC Nürnberg und dem VfL Wolfsburg, als die Gastgeber zur Halbzeit mit 1:0 führten, dann das Spiel aber wegen Unbespielbarkeit des Platzes auf Grund starker Regenfälle nicht fortgesetzt werden konnte. Auch hier kam es zu einer Neuansetzung; „gerechterweise“ gewann Nürnberg dann das Wiederholungsspiel. Es gab aber auch schon Fälle, wo das Wiederholungsspiel nicht so glücklich für die im ersten Spiel führende Mannschaft ausging. Einer der spektakulärsten Spielabbrüche ereignete sich am Ende der Saison 1996/97, als in Mannheim ein Relegationsspiel für die Regionalliga zwischen dem FC Memmingen (Bayern) und den Offenbacher Kickers stattfand. Kurz nachdem der Schiedsrichter beim Stand von 3:2 für Memmingen in der 90. Minute eine zweiminütige Nachspielzeit angezeigt hatte, fiel das Flutlicht aus. Da man nach 40 Minuten immer noch nicht in der Lage war, den Schaden zu beheben und im Stadion bei 12.000 Zuschauern (davon 10.000 aus Offenbach) die Lage zu eskalieren drohte, wurde das Spiel abgebrochen. Das Wiederholungsspiel endete dann 2:0 für die Offenbacher Kickers, die somit aufstiegen. So „ungerecht“ kann Fußball also auch sein. **Stefan Weber**

aus dem Jahr 2005 sind die Schiedsrichter angewiesen worden „... ein Spiel nur fortzusetzen,



## Sportrecht

# Ist ein vorzeitig abgebrochenes Spiel wann und wo zu wiederholen?

Im Beitrag über die Jahrestagungen der Sportgerichte, veröffentlicht im Fußball-Magazin Nr. 6/08, Seite 13, wurde zum Schluss in Kurzform auf einen Rechtsfall verwiesen und die Frage gestellt: **Wie würdet ihr entscheiden?**

Es ging darum, dass ein in der 30. Minute beim Spielstand von 0:1 witterungsbedingt abgebrochenes Spiel vom Sportgericht des KFA neu angesetzt wurde, jedoch sollte es mit dem erwähnten Spielstand und in der Minute des Spielabbruchs fortgesetzt werden. Wir fragten, ob diese Entscheidung des KFA-Sportgerichts richtig war.

Es haben sich garantiert zahlreiche Leser des Magazins mit der Sache beschäftigt und die richtige Antwort gefunden. Beim Verbandsgericht sind zwei Briefe eingegangen, in beiden Fällen von Vorstandsvorsitzenden. Geäußert haben sich Herr Hermann, Vorstand des SV Grün-Weiss Triptis, sowie der Vorsitzende des SV 08 Rothenstein, Herr Dr. Andreas Morak. Beide Sportfreunde liegen mit ihrer Antwort natürlich goldrichtig. Sie verweisen übereinstimmend auf § 14 Ziffer 5 der Spielordnung des TFV. Die dort festgeschriebene Aussage ist eindeutig und hätte in der anliegenden Sache Anwendung finden müssen. „Wird ein Pflichtspiel ohne Verschulden beider Mannschaften abgebrochen, so ist es an demselben Ort zu wiederholen.“ Damit ist auch klar und deutlich beantwortet: die Entscheidung des Sportgerichtes war falsch! Dieses Spiel durfte nie und nimmer mit dem Spielstand zum Zeitpunkt des Abbruchs und der bereits gespielten Zeit irgendwann fortgesetzt werden.

Auf einen ähnlichen Fall soll an dieser Stelle verwiesen werden. Ein Spiel wurde ohne Verschulden beider Mannschaften abgebrochen. Der Unterschied bestand nur darin, dass es zum Zeitpunkt des Abbruchs bereits einen klaren Spielstand gab. Die bis dahin deutlich unterlegene Mannschaft erklärte den Verzicht auf ein erneutes Spiel. Diesen Tatbestand klärt die TFV-Spielordnung nicht. Es wurde trotz Verzicht auf Neuansetzung entschieden.

Zurück zum Ausgangspunkt. Es konnte nur entschieden werden: Neuansetzung mit 0:0 und mit 90 Minuten Spielzeit. Auslegungsmöglichkeiten gibt es keine.

**Claus Schultheiß**  
Vors. des Verbandsgerichtes

Anzeige



**KÄMPFER**  
GbR  
SPORT- & VEREINSBEDARF

Die gute Adresse,  
wenn es um Sport geht!



**Vereinsbedarf aller Art**

Pokale, Wimpel, Anstecknadeln, Urkunden, Medaillen,  
Sportbekleidung, Sieb- und Flockdruck, Sportgeräte für  
Sportplätze und Hallen, Vereins-, Verbands- und Landesfahnen,  
individuelle Sonderanfertigungen, Gravuren aller Art



**KÄMPFER**  
SPORT- & VEREINSBEDARF  
Gothaer Straße 2  
99885 Ohrdruf  
Tel./Fax 03624/40 27 37

# FUSSBALL, WIE ER SEIN SOLLTE



**ECHTER GESCHMACK  
UND ZERO ZÜCKER**

*Coca-Cola* zero

oca-Cola, Coke, die dynamische Welle und die Konturflasche sind eingetragene Schutzmarken der The Coca-Cola Company. Coca-Cola Zero ist koffeinhaltig.

WWW.COKE.DE



**DFB-Pokal**



**Bundesliga**



**3. Liga**



**UEFA-Cup**



**Champions League**

www.thueringenlotto.de



Aktuelle Wetten finden Sie  
im LOTTO Report in der  
LOTTO Annahmestelle  
auf den Seiten 6,  
8 und 9.

**SPIELTEILNAHME  
nur mit  
KUNDENKARTE  
möglich!**

Spielteilnahme erst ab 18 Jahren.  
Glücksspiel soll Freude bringen – lassen Sie es nicht zum Zwang werden!  
BZgA-Beratungstelefon Glücksspielsucht: 0800 1372700  
www.thueringenlotto.de · www.spielen-mit-verantwortung.de



**LOTTO**  
Thüringen